V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

46

Samstag, 9. Juni 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß I
21. Mai 1951

*

Gemeinderatsausschuß VI
31. Mai 1951

*

Vergebung von Arbeiten

*

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juni

*

Marktbericht

Gleichenfeier im Schweineschlachthof St. Marx

Ende Mai fand die Gleichenfeier der Fettschweineverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt in St. Marx statt. Die Anlage war zu Ende des Krieges vollständig zerstört worden. Gleichzeitig wird auch die zum Großteil zerbombte Schweineschlachthalle wieder aufgebaut.

Zu der Feier waren die Stadträte Jonas, Bauer und Fritsch erschienen, ferner Vertreter der Magistratsdirektion, der Baudirektion, des Marktamtes und Funktionäre des Bezirkes Landstraße. Vor der unter dem Gleichenbaum stehenden geschmückten Rednertribüne hatten auch alle bei dem Bau beschäftigten Techniker und Arbeiter Aufstellung genommen.

Nach der Begrüßung durch Veterinäramtsdirektor Dr. Tschermak ergriff Stadtrat Jonas als Bauherr das Wort. Er wies darauf hin, daß die Gemeinde Wien gezwungen ist, neben den unmittelbar der Bevölkerung dienenden Bauten, wie es die städtischen Wohnhausanlagen sind, auch solche Vorhaben durchzuführen, die wohl nur mittelbar der Bevölkerung dienen und deshalb oft nicht genug beachtet werden. Die technische Leistung ist aber genau so zu werten wie die bei einem Wohnhausbau. Er sagte unter anderem: „Uns allen wäre lieber, wenn wir keine Kriegsschäden zu beheben hätten und Wiederaufbauarbeiten durchführen müßten. Uns allen wäre lieber, wenn wir die von der Bevölkerung zur Verfügung gestellten Gelder sofort für die Modernisierung der Stadt aufwenden und Neues schaffen könnten!" Stadtrat Jonas dankte dann im Namen des Bürgermeisters wie auch in seinem eigenen Namen allen Arbeitern und Firmen für die vollbrachte Leistung.

Der Amtsführende Stadtrat für Wirtschaftsangelegenheiten, Bauer, gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Wiener Bevölkerung noch viele Gleichenfeiern wird mitbegehen können. Die Gemeinde Wien werde nicht erlahmen, das Antlitz dieser Stadt immer schöner zu gestalten. Auch er dankte allen bei diesem Bau Beschäftigten für ihren Fleiß und ihre Schaffenskraft.

Ein Vertreter der Baufirmen bezeichnete die neue Fettschweineverkaufshalle, die für 8000 Schweine Platz hat, als ein Gedicht aus Eisen und Beton. Die modernsten Baumethoden seien hier angewendet worden.

*

Für die Fettschweineverkaufshalle wurde eine Ausführung in Eisenbeton als dreischiffige Halle nach dem Entwurf der Magistratsabteilung 19 mit einer Länge von 156 m und einer Breite von 52 m

(Fortsetzung auf Seite 2)

Abschied

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hatte für den letzten Maitag 165 Gemeindebedienstete in das Rathaus eingeladen, die in den vergangenen Tagen nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten sind, um ihnen für ihre treuen Dienste den Dank der Gemeindeverwaltung auszusprechen. Unter den jüngsten Pensionisten befinden sich Gemeindebedienstete der Hoheitsverwaltung wie auch der Städtischen Unternehmungen.

Stadtrat Fritsch, der städtische Personalreferent, versicherte den Anwesenden, daß die Stadt Wien das möglichste getan habe, um den Pensionisten ihren verdienten Ruhestand materiell zu sichern. So werden sich auch die Pensionsbezüge bei etwaigen Veränderungen automatisch erhöhen. Er verwies weiter auf die schweren Wunden, die Faschismus und Krieg unserer Wirtschaft geschlagen haben. Dies sei auch der Grund dafür, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, ihren Pensionisten alles das zu geben, was sie ihnen gerne geben möchte.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hob in seiner Ansprache die Notwendigkeit einer Verjüngung des ganzen Verwaltungsapparates hervor und bezeichnete es als eine selbstverständliche Erscheinung, wenn die Jugend überall nachdrängt. Der Lebensabend der nun aus dem Gemeindedienst Scheidenden sei gesichert, sagte der Bürgermeister, und man kann an Hand der in den letzten Jahrzehnten erfreulich ansteigenden Kurve des Lebensalterdurchschnittes in Wien mit Recht annehmen, daß jeder Pensionist die wohlverdiente Ruhe noch lange Jahre genießen kann. Der Bürgermeister verabschiedete sich dann von jedem einzelnen Beamten und sprach ihnen seinen Dank aus.

Tausend Quadratmeter Österreich in Hannover

Für die „Constructa", die große deutsche Bauausstellung in Hannover, die vom 3. Juli bis 12. August abgehalten wird und an der sich bekanntlich auch Österreich beteiligt, herrscht schon jetzt größtes Interesse. Der eigens eingerichtete Reisedienst „Österreich auf der Constructa" im Regierungsgebäude auf dem Stubenring, der in dieser Woche seine Tätigkeit aufgenommen hat, konnte bereits zahlreiche Anmeldungen entgegennehmen.

Diese große Bauausstellung, die vor 25 Jahren, im Jahre 1929 zum letzten Male, stattfand, ist keine Baumesse im gewöhnlichen Sinn. Vom 3. Juli bis 12. August wird vielmehr in Hannover die Baugesinnung unserer Zeit demonstriert und für die nächsten Jahrzehnte festgelegt werden. Die riesige Ausstellungsfläche, die 500.000 Quadratmeter umfaßt, also ungefähr die Hälfte der Wiener Inneren Stadt, bietet eine unübersehbare Fülle von Anregungen für die Fachkreise. Die Bauerfahrungen der ganzen Welt werden hier in dieser Schau des zeitgenössischen Bauwesens gezeigt. Insgesamt sind elf ausländische Staaten vertreten, und zwar: Belgien, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und die USA. Österreich steht sowohl an Umfang als auch an Placierung in der für das Ausland bestimmten Halle an erster Stelle. 1000 Quadratmeter Hallenraum stehen für die österreichische Ausstellung zur Verfügung, die unter dem Titel „Österreich plant und baut" veranstaltet wird. Arch. Prof. Schuster, der vor kurzem den Preis der Stadt Wien für Architektur aus den Händen von Bürgermeister Dr. h. c. Körner erhielt, wird die Gestaltung besorgen. In anschaulichen Plänen, Modellen und anderen Ausstellungsexponaten werden die Landesplanung, der Städtebau, das Siedlungswesen, die Ortsgestaltung, das Wohnungswesen, die Bauwirtschaft und die Architektur in Österreich gezeigt. Den Wiener Bauproblemen ist ein besonderer Platz eingeräumt. Auf dem Freigelände wird die österreichische Bauwirtschaft ihre Erzeugnisse ausstellen. Auch österreichische Holzhäuser werden auf der Constructa zu sehen sein.

Zur Zeit der Ausstellung finden auch eine ganze Reihe von Tagungen und Kongressen deutscher und internationaler Vereinigungen und Verbände statt.

Der Reisedienst, den das „Österreichische Verkehrsbureau" und das Reisebüro „Cosmos" gemeinsam besorgen, hat eine Reihe von überaus günstigen Arrangements getroffen, um möglichst vielen österreichischen Besuchern die Reise nach Hannover zu ermöglichen.

So kostet ein Fünftage-Arrangement bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen, das die Fahrt mit der Bahn, volle Verpflegung und Unterkunft beinhaltet, 804 S.

Auch Einzelreisen per Bahn sind möglich, ebenso Gesellschaftsreisen mit dem Autobus; für besonders Eilige ist auch durch die SAS. für eine Flugverbindung zweimal wöchentlich Wien—Hannover—Wien gesorgt. Außerdem wird der Reisedienst den Teilnehmern Taschengeldbeträge in D-Mark zur Verfügung stellen. Nähere Auskünfte erteilt der Reisedienst, Wien 1, Stubenring 1, Telephon U 17-0-70 und U 16-2-22.

(Fortsetzung von Seite 1)

gewählt. Die verbaute Fläche beträgt rund 8000 qm, der umbaute Raum rund 60.000 cbm, die Baukosten werden einschließlich der Demolierungsarbeiten und der Waageeinrichtung mit 14 elektrischen vollautomatischen Schweinewaagen voraussichtlich 9 Mill. S betragen. Das Eisenbetonrahmentragwerk der Halle wurde auf ein Fundament von 248 Pfählen gesetzt, die bis zu einer Tiefe von 8 m mittels Dampframme getrieben wurden. Der Aufbau der Halle ist unter Zuhilfenahme von Spezialkranen teilweise aus Betonfertigteilen mit einem Stückgewicht von 2000 kg je Balken hergestellt. Durch Ausnützung der günstigen Witterung in den Wintermonaten war es möglich, den Rohbau in der vorgesehenen Zeit von sechs Monaten zu vollenden. Es waren für die Fertigstellung des Eisenbetontragwerkes 9600 Arbeitsschichten notwendig. An Hauptbaustoffen sind 60 t Rundeisen, 520 t Zement und 1700 cbm Kiessand verarbeitet worden. Die Ausführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten wird von der Firma „Universale"-Hoch- und Tiefbau AG. besorgt. Baubeginn war der 6. Oktober 1950 mit den Demolierungsarbeiten und Aufräumungsarbeiten auf dem Platz der alten zerstörten Halle. Mit der Betonierung wurde im Jänner 1951 begonnen. Sie war bis Mitte Mai beendet.

Die Fettschweinebuchten, die durch Triebgänge miteinander und mit den Schweinewaagen beziehungsweise den Aufladerampen verbunden werden, sollen eine Größe von 25 qm erhalten und durch Abteilungswände mit Torkretbeton getrennt werden. Die Halle wird nach Fertigstellung aller Einrichtungen der 14 Schweinewaagen, der 176 Fettschweinebuchten, zusammen mit den im Bau befindlichen Ausladerampen eine rasche und klaglose Abwicklung des Marktverkehres ermöglichen. Mit der Vollendung der Bauarbeiten ist noch in diesem Jahr zu rechnen.

Für die Schweineschlachthalle auf dem Schweineschlachthof St. Marx wurden die bereits vorhanden gewesenen, aber stark beschädigten Gebäude mit etlichen Verbesserungen, im wesentlichen aber unverändert für den Wiederaufbau in Aussicht genommen. Die Bauausführung muß in zwei Bauabschnitten erfolgen, damit der Schlachtbetrieb in dem alten, unversehrt gebliebenen Teil der Anlage weitergehen kann.

Der eigentliche Schlachthausraum, bestehend aus Stechbuchten, Brühraum und Arbeitsraum, ist baulich für den 1. Teil fertiggestellt. Er wird maschinell eingerichtet durch Aufstellung von Brühbottichen mit anschließenden Enthaarungsmaschinen und einer Hängebahn für den Transport der geschlachteten Schweine ins Kühlhaus. Die Schweinestallungen vor dem Schlachthaus werden in Eisenbeton errichtet. Der Rohbau der ersten Hälfte ist schon fertig. Entwurf und Ausführung des Bauwerkes wurde von der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst erstellt. Für die Fertigstellung des Rohbaues waren 3050 Arbeitsschichten, 40 t Eisen, 280 t Zement und 1200 cbm Sand erforderlich. Die verbaute Fläche beträgt rund 1800 qm, der umbaute Raum rund 10.000 cbm. Die Kosten des Baues werden 3,5 Millionen Schilling betragen. Der Wiederaufbau der Schweineschlachthalle soll den Schlachtbetrieb auf dem Schweineschlachthof zusammenfassen und wirtschaftlich gestalten.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 21. Mai 1951.

Vorsitzender: GR. Dr. Freytag.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: die GRe. Glaserer, Pölzer, Weigelt.

Schriftführer: KAss. Müller.

GR. Dr. Freytag eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. 798/51; M.Abt. 1 — 887/51.)

I. Mit Wirksamkeit ab 1. März 1951 werden die den nachstehend angeführten nebenberuflichen Amtsübersetzern des Magistrates der Stadt Wien für die Amtsübersetzungen gewährten Pauschalien festgesetzt, wie folgt:

1. Dr. Leo Donne für die Anfertigung von Übersetzungen in die französische, englische und italienische Sprache und aus diesen Sprachen, die im Originaltext höchstens drei Druckseiten Umfang haben 135 S monatlich.

2. Dr. Otto Endlicher für die Anfertigung von Übersetzungen in alle und aus allen übrigen indogermanischen Sprachen sowie in die oder aus den slawischen Sprachen, die im Originaltext höchstens drei Druckseiten Umfang haben 135 S monatlich.

3. Dr. Josef Pour, für die Anfertigung von Übersetzungen in alle und aus allen übrigen indogermanischen Sprachen, in die oder aus den slawischen Sprachen sowie in die aus der ungarischen Sprache, die im Originaltext höchstens drei Druckseiten Umfang haben, 150 S monatlich.

II. Mit gleichem Wirksamkeitsbeginn wird für Übersetzungen, die im Originaltext drei Druckseiten überschreiten, eine Entschädigung von 1 S für jede oder angefangene Seite des Originaltextes festgesetzt.

Für Übersetzungen aus der deutschen Sprache in eine Fremdsprache erhöht sich diese Entschädigung auf das Doppelte.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 844/51; M.Abt. 1 — 2017/50.)

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Arbeitsordnung für die Bediensteten des Brauhauses der Stadt Wien.

(A.Z. 826/51; M.Abt. 2 — a/M 1410/50.)

Dem Kanzleikommissär i. R. Richard Mülleker wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 19. September 1939 bis 30. November 1942 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 836/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 395/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen und mit den dort angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16, Abs. 2, der D.O. unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. angerechnet.

(A.Z. 839/51; M.Abt. 2 — b/K 398/51.)

Dem Vertragsbediensteten Gustav Kirchner wird die Dienstzeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 845/51; M.Abt. 2 — a/O 249/50.)

1. Der Pflegerin mit Diplom Hildegard Österreicher werden die in der Zeit vom 1. Oktober 1938 bis 30. November 1938 und vom 23. Dezember 1938 bis 31. März 1939 vollstreckten Vordienstzeiten in der Verwendungsgruppe D des Schemas II mit Wirksamkeit vom 1. November 1948 gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

2. Die Anrechnung der Zeit als Pflegeschülerin vom 6. März 1935 bis 30. September 1938 wird abgelehnt.

(A.Z. 846/51; M.Abt. 2 — a/B 2493/49.)

Dem prov. Verwaltungsoffizial Gertrude Bardach werden von den von ihm zurückgelegten Privatvordienstzeiten vom 22. April 1938 bis 30. April 1942 und vom 1. Juni 1942 bis 31. Oktober 1945, 2 Jahre, 5 Monate und 23 Tage gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 851/51; M.Abt. 2 — b/P 506/51.)

Der ehemaligen Vertragsbediensteten Aloisia Pelc wird die Zeit vom 24. Oktober 1940 bis 28. Jänner 1941 und vom 13. Mai 1941 bis 27. April 1945 mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 854/51; M.Abt. 2 — a/St 279/51.)

Dem Radiumtechniker Rudolf Steinhart wird die Zeit seiner Maßregelung vom 16. April 1934 bis 3. April 1938 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 858/51; M.Abt. 2 — a/St 1216/50.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 6. Oktober 1947, A.Z. 487, wird bezüglich der Ordinationsgehilfin Herta Strauß mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten dahin abgeändert, daß die gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien vom 13. März 1938 bis 27. Mai 1938 und die gemäß § 142 der D.O. angerechnete Zeit vom 28. Mai 1938 bis 1. Mai 1939 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte zu zwei Drittel angerechnet wird.

(A.Z. 872/51; M.Abt. 2 — a/P 2344/50.)

Dem Kanzleioffizial i. R. Magdalena Pösch wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 25. Oktober 1943 bis 27. April 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 868/51; M.Abt 2 — b/Allg. 431/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten sechs Vertragsbediensteten werden die im einzelnen im Verzeichnis angeführten Vordienstzeiten in den dort angegebenen Entlohnungsgruppen gemäß § 5, lit. d, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung für die Zeitvorrückung mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 angerechnet.

(A.Z. 869/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 404/51.)

Die Ansuchen der im vorgelegten Verzeichnis genannten 168 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 882/51; M.Abt. 2 — a/G 1340/49.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten neun Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen und mit den dort angeführten Wirksamkeitsbeginnen gemäß § 16, Abs. 2,

der D.O. unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. angerechnet.

(A.Z. 889/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 433/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten prov. 36 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16, Abs. 7, lit. a), der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

Nachstehende Anträge auf Anrechnung der beim Bundesheer zurückgelegten Dienstzeiten gemäß § 16, Abs. 6, lit. d), der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für das Ausmaß des Ruhegenusses wurden genehmigt:

(A.Z. 841/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 384/51.) 31 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 842/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 396/51.) 12 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 843/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 392/51.) 50 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 852/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 408/51.) 183 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 870/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 435/51.) 80 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 822/51; M.Abt. 1 — 907/51.)

Dem Feuerwehrmann des Burgtheaters Franz Sassinek wird die Bewilligung zur Absolvierung eines sechswöchigen Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr der Gebäudeverwaltung des Burgtheaters zu versehen und begründet keinen Anspruch auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 823/51; M.Abt. 2 — b/W 465/51.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Doktor Leander Widl wird ausnahmsweise um ein Jahr, das ist bis 30. November 1952, verlängert.

(A.Z. 825/51; M.Abt. 2 — b/S 459/51.)

1. Dem ehemaligen Vertragsbediensteten Alois Sloboda wird die Zeit vom 1. April 1943 bis 26. April 1945 für die Höhe der Abfertigung angerechnet.

2. Ihm wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Dreifachen, des von ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist die Pension in der Höhe von 2542.63 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 831/51; M.Abt. 2 — b/L 313/49.)

Der Witwe des verstorbenen Vertragsbediensteten August Ludwig Maria Ludwig, wird ab 1. April 1951 jene Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls August L u d w i g im Zeitpunkt seines Ablebens als ein unter die D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 14, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstag vom 1. März 1945 und eine anrechenbare Dienstzeit von 28 Jahren zugrunde gelegt. Hiebei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen aus der Allgemeinen Invalidenversicherungsanstalt und der Pensionskasse für die Arbeiter des ehemaligen Krankenanstaltsfonds zustehenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 832/51; M.Abt. 2 — a/K 3382/50.)

Die dem Stadtbauoberkommissär Dipl.-Ing. Karl Kokotek mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 3. Juli 1950, A.Z. 1531, zuerkannte nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 73.60 S wird ab 1. Juli 1950 mit monatlich 107.50 S festgesetzt.

(A.Z. 849/51; M.Abt. 2 — c/773/51.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für den vertragsmäßigen Hauswart Katharina Wagner wird genehmigt.

(A.Z. 850/51; M.Abt. 2 — a/O 97/51.)

Dem Antrag des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung, die anteilsmäßigen Kosten für den an Josef Opawsky, ehemaliger Landeskanzleiinspektor d. R., weiter zu bewilligenden Unterhaltsbeitrag in der Höhe von 80 S zuzüglich der derzeit geltenden Teuerungszuschläge für die Zeit vom 1. Juni 1951 bis 31. Mai 1952 zu übernehmen, wird zugestimmt.

(A.Z. 848/51; M.Abt. 2 — b/L 367/51.)

1. Dem Vertragsbediensteten Franz Laundl wird die Zeit vom 15. April 1935 bis 16. Oktober 1937, vom 31. Jänner 1938 bis 5. Februar 1938 und vom 6. Februar 1938 bis 3. Juli 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Er wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit, mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft als Krankenträger unterstellt und in Schema I, Verwendungsgruppe 5, eingereiht.

(A.Z. 855/51; M.Abt. 2 — c/891/50.)

Die Vertragsbedienstete Margareta Lederer wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 13. Oktober 1949, unterstellt.

(A.Z. 856/51; M.Abt. 2 — c/435/51.)

Die Entlohnung des provisorischen Beamten des höheren technischen Dienstes Dipl.-Ing. Friedrich Kurzweil wird mit Wirksamkeit vom 16. April 1951 nach Schema II, Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe V, Stufe 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien genehmigt.

(A.Z. 857/51; M.Abt. 2 — c/1563/45.)

Die Entlohnung des Vertragsbediensteten Adolf Riha wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1951 nach den für die Entlohnung der Hausinspektoren festgesetzten Bestimmungen in der Höhe der 1. Stufe festgesetzt.

(A.Z. 866/51; M.Abt. 2 — a/B 2347/50.)

Dem prov. Gemeindearzt Dr. Alfons Bitter wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 11 des Beamtenüberleitungsgesetzes für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 877/51; M.Abt. 2 — a/zu H 78/51.)

Der Berechnung des Witwenversorgungsgenusses nach dem verstorbenen Verwaltungssekretär i. R. Karl Hammater wird in sinngemäßer Anwendung des § 6 des III. Abschnittes des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Dienstzeit vom 28. April 1945 bis 31. März 1947 zugerechnet.

(A.Z. 878/51; M.Abt. 2 — b/G 362/51.)

Der Vertragsbediensteten Maria Gries wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des Dreifachen, des von ihr für den letzten Monat des Dienstverhältnisses bezogenen Monatsentgeltes zuerkannt. Auf diese Abfertigung ist die Witwenpension in der Höhe von 1085.46 S in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 887/51; M.Abt. 2 — a/C 400/50.)

Dem prov. Kanzleioberoffizial Josefa Cermak wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 867/51; M.Abt. 1 — 830/51.)

Die Frist für den Verbrauch von Urlaubsresten aus dem Jahre 1950 wird für die bei den Vorbereitungsarbeiten für die Volkszählung und damit zusammenhängenden Erhebungen beschäftigten Bediensteten bis zum 30. Juni 1951 erstreckt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt.

(A.Z. 824/51; M.Abt. 2 — a/E 223/51.) Maria Eger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 829/51; M.Abt. 2 — H 905/51.) Johann Hrnek in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 830/51; M.Abt. 2 — W 646/51.) Viktor Winner in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 840/51; M.Abt. 2 — a/K 1258/51.) Hilda Koffler in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 865/51; M.Abt. 2 — N 213/51.) Karl Nejeschleba in Verwendungsgruppe B.

(A.Z. 873/51; M.Abt. 2 — a/L 465/51.) Alois Lorger in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 874/51; M.Abt. 2 — a/L 474/51.) Josef Lojpersberger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 875/51; M.Abt. 2 — a/K 1201/51.) Johann Kreiner in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 880/51; M.Abt. 2 — b/E 198/51.) Johann Emminger in Verwendungsgruppe E.

(A.Z. 885/51; M.Abt. 2 — a/A 166/51.) Ladislaus Altmann zum prov. Magazinsgehilfen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 886/51; M.Abt. 2 — a/H 992/51.) Karl Hirhager in Verwendungsgruppe C.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

Johann Höbinger & Co.
Holzbauwerke, Zimmerei und Bautischlerei
Wien XXV, Atzgersdorf,
Breitenfurter Straße 66
Telephon A 58-0-56, A 58-2-83
Stadtbüro: Wien VI, Capistrangasse 2
Telephon B 22-2-53, B 26-3-41
A 2732 b/52

(A.Z. 864/51; M.Abt. 17/II — P 12884.) Dr. Erich Pfaffenberger, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

(A.Z. 888/51; M.Abt. 17/II — P 12843.) Dr. Edith Heißler, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

Nachstehender Antrag auf Gewährung bzw. Fortbezug einer Personalzulage wurde genehmigt:

(A.Z. 827/51; M.D. 2710/51.) Eugen Riedl.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 838/51; M.D. 2736/51.) Bedienstete der Buchhaltungsabteilung II laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 861/51; M.D. 2836/51.) Bedienstete der M.Abt. 2 laut vorgelegter Liste.

(A.Z. 862/51; M.D. 2786/51.) Bedienstete der Buchhaltungsabteilung VIII laut vorgelegter Liste.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und P 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 821/51; M.Abt. 2 — a/T 185/51.) Johann Thüminger.

(A.Z. 834/51; M.Abt. 2 — a/C 133/51.) Ida Cymorek.

(A.Z. 835/51; M.Abt. 2 — a/D 298/51.) Rudolf Drexler, Waise.

(A.Z. 871/51; M.Abt. 2 — a/T 124/51.) Josef Tuttnauer.

(A.Z. 876/51; M.Abt. 2 — a/H 460/51.) Johann Hüll.

(A.Z. 879/51; M.Abt. 2 — a/G 402/51.) Rudolf Gruber.

(A.Z. 881/51; M.Abt. 2 — b/H 806/51.) Dipl.-Ing. Karl Hoffmann.

(A.Z. 883/51; M.Abt. 2 — b/M 83/51.) Franz Mayer.

(A.Z. 884/51; M.Abt. 2 — b/L 331/51.) Rudolf Leiß.

(A.Z. 837/51; M.Abt. 2 — a/Sch 629/51.) Walther Schubert, Waise.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung wurde genehmigt:

(A.Z. 853/51; M.Abt. 2 — a/B 280/51.) Ida Bajer, Waise.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 31. Mai 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dienstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSR. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, SR. Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Maller, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Gründungsjahr 1874
Bau- und Portalverglasungen
Heinrich Kreibich's Nachf.
M. DOSTAL
nur VI, Mariahilfer Straße 53 · B 23-3-58
Spezialist für Glasdächer
Wasserundurchlässige Dichtungen
A 2569/6 Gebe Garantie

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1241/51; M.Abt. 26 — Alt 3/18/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 640 und 1653 vom 30. März und 22. Juni 1950, für die Dach- und Terrasseninstandsetzung im Altersheim Lainz bewilligten Betrages von 166.000 S um 21.700 S auf 187.700 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 21.700 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1205/51; M.Abt. 26 — Sch 78/4/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 6, Loquaiplatz 4, mit einem Kostenerfordernis von 116.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 116.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1279/51; M.Abt. 18 — 962/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes, werden zur Zl. M.Abt. 18 — 962/51, Plan Nr. 2342, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Löblichgasse, Sobieskigasse, Sechsschimmelgasse und Lustkandlgasse im 9. Bezirk, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.
2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1199/51; M.Abt. 22 — AB 186/51.)

Für erhöhte Verwaltungskostenbeiträge wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 180.200 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.400 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 1267/51; M.Abt. 26 — Sch 103/6/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 9, Galileigasse 3/5, mit einem Kostenerfordernis von 137.000 S, wird genehmigt.

Der Betrag von 137.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951, zu bedecken.

(A.Z. 1370/51; M.Abt. 26 — Kr 39/34/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. — 806/50, vom 13. April 1950, für die Instandsetzung von Fenstern im Pavillon III des Kaiserin-Elisabeth-Spitales, 15, Huglgasse 1—3, bewilligten Betrages von 63.000 S um 7400 S auf 70.400 S, wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag zu bedecken.

(A.Z. 1322/51; M.Abt. 26 — Sch 100/3/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 8, Zeltgasse 7 (Vordertrakt), mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1339/51 M.Abt. 25 — EA 950/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Ostmarkgasse 16, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 94.000 S, wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52 des Voranschlages 1951, ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Gasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 13. April 1951, zu vergeben.

(A.Z. 1344/51; Bau-Dion. 4001 b/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 13 und 18, sind an die Firma Franz Kabrt, 21, Brünner Straße 45, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Mai 1951, zu übertragen.

(A.Z. 1374/51; M.Abt. 26 — I AH 78/40/51.)

Die Vornahme von Steinmetzarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden am Neuen Rathaus, werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrage von rund 87.000 S genehmigt.

Der Betrag von 87.000 S ist auf die Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Kriegsschadenbehebung, im Voranschlag 1951, zu bedecken.

Die Steinmetzarbeiten sind der Firma Heinrich Czerny 17, Elterleinplatz 13, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1951, zu übertragen.

(A.Z. 1298/51; M.Abt. 26 — Kr 8/11/51.)

Die Behebung der durch Kriegseinwirkung an den Schauflächen des Ambulanzgebäudes und der Herzstation der Allgemeinen Poliklinik, 9, Pelikangasse 16, verursachten Schäden mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 134.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 134.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Kostenvoranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1354/51; M.Abt. 26 — Sch 105/6/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 471/50, vom 16. März 1950, für die Dachinstandsetzung in der Schule, 9, Glasergasse 8, bewilligten Kredites von 35.000 S um 200 S auf 35.200 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1317/51; M.Abt. 30 — K/21/34/51.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanales samt Pumpwerk in der unbenannten Gasse (Autokaderweg), Scheydgasse, Rußbergstraße und in den unbenannten Gassen 9 und 12 im 21. Bezirk, Floridsdorf, wird mit einem Kostenerfordernis von 1,900.000 S genehmigt. Die Baulose 1 und 2 werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, die Baulose 3 und 4 der Bauunternehmung Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund der Anbote vom 26. April 1951 samt Ergänzungen übertragen.

Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten (derz. Ansatz 15,000.000 S), lfde. Nr. 283, 4,260.000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,900.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1310/51; M.Abt. 34 — 5076/3/4/50.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in 4, Trappelgasse-Rainergasse, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Karl Saler, 4, Rechte Wienzeile 5, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Stürmer, 4, Rechte Wienzeile 1, übertragen.

(A.Z. 1316/51; M.Abt. 34 — 51.000/44/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Gummiaderleiter, Type Ge Cu, für das 2. Halbjahr des Wohnbauprogramms 1951 wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung von Gummiaderleitungen der Firma Kabel- und Drahtwerke AG., 12, Oswaldgasse 33, übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 1235/51; M.Abt. 26 — AH XXIV/115/2/51.)

Die Instandsetzung des der Gemeinde Wien gehörigen Kursalons, 24, Mödling, Brühler Straße 19, die derart erfolgen soll, daß die erforderlichen Arbeiten von der Bundesgewerbeschule Mödling durchgeführt werden und die Stadt Wien zu den Gesamtkosten einen Beitrag von höchstens 80.000 S leistet, wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1232/51; M.Abt. 26 — Kg/44/10/51.)

Die Fertigstellung der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 3150, vom 26. Oktober 1950, bewilligten Instandsetzungsarbeiten an der Gartenanlage samt Planschbecken, Spielplätze, sanitäre Anlagen usw. des Kindergartens, 11, Hasenleitengasse 9, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Die Kosten von 60.000 S sind auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1203/51; M.Abt. 26 — Sch 91/1/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 7, Zieglergasse 21, mit einem Kostenerfordernis von 91.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 91.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1195/51; M.Abt. 22 — AB 182/51.)

Für Mehraufwand infolge Erhöhung der Straßenbahntarife wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 60.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 1270/51; M.Abt. 34 — Sch XXI/23/51.)

Die Elektroinstallationsarbeiten für den mit Beschluß des GRA. VI vom 9. März 1951, Zl. 1051/51, genehmigten Neubau der Schule, 21, Jedleseer Straße, sind der Firma Albert Scholz, 21, Steigenteschgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 3. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1271/51; M.Abt. 34 — Sch XXI/24/51.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für den mit Beschluß des GRA. vom 9. März 1951, Zl. 1051/51, genehmigten Neubau der Schule, 21, Jedleseer Straße, sind der Firma Schober & Söhne, 21, Schloßhofer Straße 34, auf Grund ihres Anbotes vom 3. April 1951 zu übertragen.

A 2144 12

PIRKER
Elektro-automatische
KÜHLUNG

Erzeugung elektroautomatischer Kühlanlagen
für Industrie, Gewerbe und Haushalt

KühlmaschinenbauPirker
Wien V, Johannagasse 30, Tel. B 27-3-76

(A.Z. 1325/51; M.Abt. 26 — Kg 116/3/51.)

Die Erneuerung der Fassade samt Instandsetzung des Daches und der Fenster des Kindergartens, 21, Schöpfleuthnergasse 26, mit einem vorläufigen Kostenerfordernis von 95.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 95.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1371/51; M.Abt. 26 — Kr 4/10/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1636, vom 22. Juni 1950, für Instandsetzungen am Verwaltungsgebäude des Sophien-Spitales, 7, Apollogasse 19, bewilligten Betrages von 33.000 S um 10.000 S auf 43.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1379/51; M.Abt. 26 — Kr 11/1/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1510/50, vom 22. Juni 1950 als 2. Rate für die Errichtung eines Ambulanzzubaues im Preyer'schen Kinderspital bewilligten Betrages von 553.000 S um 115.000 S auf 668.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1381/51; M.Abt. 26 — Kr 37/37/51.)

Die Wiederherstellung der Heizbarkeit des Kinderpavillons H im Kaiser Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, im Rahmen der vom Gemeinderat am 27. April 1951 mit Pr.Z. 919 beschlossenen Wiedererrichtung des Zentralinfektionskrankenhauses für Wien in dieser Anstalt durch Anschluß an das Fernheizwerk mit einem Kostenerfordernis von 190.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 190.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1293/51; M.Abt. 34 — 51031/3—4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhaus-Wiederaufbau, 19, Döblinger Gürtel 21, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Gottfried Neuwirth, 8, Albertgasse 17, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Max Vukovics' Wtw., 19, Pokornygasse 9, übertragen.

(A.Z. 1170/50; M.Abt. 42/XI/69/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Herstellung einer gärtnerischen Ausgestaltung im Flüchtlingslager, 11, Simmering, mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1364/51; M.Abt. 24 — 5043/34/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelgasse, Bauteil Süd, sind an die Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1269/51; M.Abt. 31 — 6758/50.)

1. Die Durchführung des ersten Bauabschnittes der geplanten Neurohrlegung, ⌀ 400 mm, vom Behälter Rosenhügel zur Kirchfeldgasse in der Länge von zirka 1650 m durch die Bauunternehmung Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4, und Rohrlegerfirma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, wird genehmigt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 29 — 2699/51.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Auswechslung der schadhaften Ufermauer des auf dem Grundstück, 17, Artariastraße 8, befindlichen rund 34 m langen Teiles des Kräuterbaches.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 16. Juni 1951 um 10 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, IV. Stiege, Halbstock, Tür 38, statt.

Die Ausschreibungsunterlagen (Projektsplan, Leistungsverzeichnis und die besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen) können in der Kanzlei der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das erforderliche Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

Das Angebot ist in fest verschlossenem Umschlag mit der äußeren Aufschrift: „Anbot über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Auswechslung der schadhaften Ufermauer des Kräuterbaches, 17, Artariastraße 8", an den Magistrat der Stadt Wien, M.Abt. 29, bis Samstag, den 16. Juni 1951, 10 Uhr, zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte und mit den üblichen Beilagen versehene Angebote (siehe Önorm B 2061, § 12, Pkt. 1) kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29, Unterabteilung Schutzwasserbau, Zimmer 7, erteilt.

2. Die Gesamtkosten im Betrage von 1,550.000 S sind bis zum Betrage von 1,250.000 S im Voranschlag 1951 in Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 290, vorgesehen und bedeckt. Für die Mehrkosten von 300.000 S wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 15,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624 unter Post 2 a, Wassergebühren, zu bedecken ist.

(A.Z. 1313/51; M.Abt. 26 — Sch 47/3/51.)

Die Brettellegerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 928/51, vom 19. April 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Reisnerstraße 43, sind der Firma Karl Poschenreiter, 12, Malfattigasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1315/51; Bau-Dion. 4001/b/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 14 und 17 a, sind an die Firma Martin Stampf, 22, Hans Steger-Gasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1357/51; M.Abt. 25 — EA 203/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 21395/50 vom 28. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Freundgasse 4—6, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 85.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 1229/51; M.Abt. 24 — 5101/30/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111 bis 117, Bauteil II, sind an die Firma Bruno Buchwieser, 6, Millergasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1248/51; Bau-Dion. 4011/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Bauvorhaben in der Gudrunstraße, Baulos 12, sind an die Firma

Gebr. Grundmann
Schlosserwarenfabrik und Tempergießerei
HERZOGENBURG — TELEPHON 2,6
Einstemmschlösser, Möbel- und Vorhangschlösser, Leichtmetallbeschläge, Sicherheitszylinder, Grau- und Temperguß
Zweigbüro: WIEN I, Singerstraße 14
Telephon R 23-3-43
A 2-49/3

Freund & Co., 3, Jaquingasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 15. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 772/51; M.Abt. 24 — 4882/15/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmig und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Von der Eintreibung des Schadens von 10.785.02 S auf dem städtischen Wohnhauswiederaufbau, 2, Vorgartenstraße 140—142, der nach Einstellung der Arbeiten seitens des Bestbieters durch die Weitervergabe an den Zweitbestbieter, Firma J. Sedlak, entstanden ist, ist wegen der Aussichtslosigkeit der Einbringung des Betrages, Abstand zu nehmen.

(A.Z. 1126/51; M.Abt. 24 — 51105/5/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung eines Wohnhauses im 3. Bezirk, Uchatiusgasse 10, auf den stadteigenen Grundstücken, enthalten 43 Wohnungen und ein Atelier, nach dem der M.Abt. 24, Zl. 51105/4/51 vorgelegten Entwurf des Architekten G. Fleischmann, wird mit einem Kostenerfordernis von 2,800.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 1,000.000 S ist auf A.R. 617.51 des Voranschlages zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1282/51; M.Abt. 29 — 2188/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Neuherstellung der Brücke über die Liesing bei der Kirche in Inzersdorf im 25. Bezirk wird genehmigt.

Die Bauarbeiten werden der Firma Josef Braun, 6, Luftbadgasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 23. März 1951 übertragen.

Die Baukosten im Gesamtbetrage von 360.000 S sind im Voranschlag 1951 in der A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 262, bedeckt.

(A.Z. 1303/51; M.Abt. 21 — 479/51.)

Die Lieferung von Farben und chemischen Produkten wird im Sinne des Magistratsberichtes vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1383/51; M.Abt. 26 — Kr 37/38/51.)

Im Rahmen der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 27. April 1951 unter Pr.Z. 919 beschlossenen Wiedererrichtung des Zentralinfektionskrankenhauses der Stadt Wien im Kaiser-Franz-Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird der Wiederaufbau des Pavillons D mit einer Baurate 1951 von 2,500.000 S genehmigt.

Der Betrag von 2,500.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1382/51; M.Abt. 26 — Kr 37/39/51.)

Im Rahmen der vom Gemeinderat mit Beschluß vom 27. April 1951, Pr.Z. 919, genehmigten Wiedererrichtung des Zentralinfektionskrankenhauses im Kaiser-Franz-Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, wird der Wiederaufbau des Pavillons G 3 mit einer Baurate 1951 von 2,600.000 S bewilligt.

Der Betrag von 2,600.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1389/51; M.Abt. 23 — N 1/2/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des Kindergartens, 20, Kapaunplatz, sind an die Firma Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1363/51; M.Abt. 24 — 5110/14/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Reinprechtsdorfer Straße Nr. 51, sind an die Firma Ing. K. Stiegler & A. Rous, 7, Kirchengasse 32, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1365/51; M.Abt. 24 — 51124/1/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den 2. Bauteil der städtischen Wohnhausanlage, 9, Badgasse-Fechtergasse-Wiesengasse, Stiege 1—5, sind an die Firma Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 21. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1375/51; M.Abt. 24 — 5116/6/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Kölblgasse-Kärchergasse, sind an die Firma Ing. Karl Bruzek, 19, Gallmayergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1368/51; Bau-Dion. 4001/b/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten sind an die Firma Baurat Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretengürtel 70 a, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1245/51; M.Abt. 26 — Kg 76/8/51.)

Die Erneuerungsarbeiten an den schadhaftesten Terassen im Kindergarten, Wien, 16, Rosenackergasse 5, mit einem Kostenerfordernis von 88.000 S werden genehmigt.

Der Betrag von 88.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1239/51; M.Abt. 26 — Fw 33/6/51.)

Die Erhöhmung des für die Umbauten in der Feuerwache Strebersdorf, 21, Strebersdorfer Straße 165, bewilligten Betrages von 41.500 S um 8102 S auf 49.602 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 8102 S ist auf A.R. 1011, Post 51 (331), Feuerwache Neustift am Wald, im Voranschlag 1950 zu decken.

(A.Z. 1250/51; M.Abt. 24 — 5140/22/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanläge, 17, Hernalser Hauptstraße 98—Rosensteingasse, Bauteil III, Baulos 4, sind an die Firma Alois Neunteufel, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, auf Grund ihres Antrages vom 26. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1215/51; M.Abt. 30/B/Div/119/50.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI, Zl. 344/51 vom 22. Februar 1951 genehmigten Betrages von 70.000 S für die Räumung der Staubecken des Lainzer Baches im 13. Bezirk, des Alsbaches im 17. Bezirk und des Schreiberbaches im 19. Bezirk, einschließlich der Verführung des geförderten Materials um 20.000 S wird genehmigt. Dieser Betrag findet seine Bedeckung im Voranschlag 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Kanalerhaltung.

(A.Z. 1194/51; M.Abt. 22 — AB 181/51.)

Für Mehrerfordernisse bei Anschaffung von Verbrauchsgütern infolge Preiserhöhungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter (derz. Ansatz 1,850.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 27.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 6 b, Altmaterialerlös und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 1318/51; M.Abt. 18 — 883/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes (Aufschließungsplan) werden für das im Plan Nr. 2348, M.Abt. 18/883/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für einen Teil der Dauerkleingartenanlage Nr. 22 zwischen der Wlassakstraße und dem Faniteum im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St. Veit) im Sinne des § 1 der BO. f. Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt. Gleichzeitig werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan hellgrünen Grünstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und von jeder Verbauung freizuhalten.

3. Der Aufschließungsweg wird im Sinne des § 53 der BO. f. Wien festgelegt.

(A.Z. 1323/51; M.Abt. 26 — Sch 231/9/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 16, Abelegasse 29 (Friedrich Kaiser-Gasse), mit einem Kostenerfordernis von 135.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 135.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1372/51; M.Abt. 26 — Alt 3/21/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2318, vom 17. August 1950, für die gründliche Instandsetzung der Pavillons XIII und XIV des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, bewilligten Betrages von 435.000 S um 28.300 S auf 463.300 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1337/51; M.Abt. 25 — EA 1327/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/X — 2804/50 vom 3. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Hofherrgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 66.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1295/51; M.Abt. 28 — 3310/51.)

1. Der Umbau der Bognergasse zwischen Tuchlauben und Am Hof im 1. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 130.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 17. Mai 1951 werden die Hartgußasphaltarbeiten der Firma ASDAG, 3, Marxergasse 25, übertragen.

(A.Z. 1297/51; M.Abt. 26 — Sch 276/7/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 17, Wichtelgasse 67, mit einem Kostenerfordernis von 92.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 92.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1300/51; M.Abt. 26 — Sch 263/6/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 17, Hauptstraße 100, mit einem Kostenerfordernis von 138.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 138.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1306/51; M.Abt. 28 — 1880/51.)

1. Der straßenmäßige Ausbau im 1. Bauteil der Siedlung An der Siemensstraße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 390.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten für diesen straßenmäßigen Ausbau, für die Herstellung der Höhenlage sowie der Gehsteige und Wohnwege werden nachstehende Firmen auf Grund ihrer Anbote vom 15. Mai 1951 übertragen:

a) Erd- und Straßenbauarbeiten: Dipl.-Ing. Stieböck's Wwe., 2, Große Mohrengasse 28;

b) Erd- und Pflasterungsarbeiten: Leopold Böhm, 21, Stammersdorf, Berggasse 46;

c) Oberflächenbehandlungen: ASDAG, 3, Marxergasse 25;

d) Gußasphaltarbeiten: BREMA A. G., 20, Hellwagstraße 34.

(A.Z. 1358/51; M.Abt. 25 — EA 278/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrekkungsverfügung M.Abt. 64 8492/50 vom 20. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Lassallestraße 34, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 90.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Johann Laimer
A 1966/13
Lasten- und Sand-Transporte
aus eigenen Sandgruben
Wien XX, Bäuerlegasse 3
Telephon A 42-2-76

(A.Z. 1340/51; Bau-Dion. 4001/b/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 15 und 15 a, sind an die Firma Josef Donner, 21, Donaufelder Straße 73, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1342/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 11, 11 a und 12, sind an die Firma Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 1234/51; M.Abt. 26 — EH 17/11/51.)

Die Errichtung eines Planschbeckens sowie die Schaffung eines Magazins in der städtischen Erziehungsanstalt, 24, Biedermannsdorf, mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf Rubrik 403, Erziehungsanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1240/51; M.Abt. 26 — Sch 144/10/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1192 und 2833/50, vom 25. Mai und 12. Oktober 1950 für die Instandsetzung des Daches in der Schule, 11, Enkplatz 4, bewilligten Betrages von 60.000 S um 250 S auf 60.250 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1281/51; M.Abt. 28 — 1120/50.)

1. Die Instandsetzung der Kanalkünette und die Behebung von Kriegsschäden im 25. Bezirk, Breitenfurter Straße in Atzgersdorf und Wiener Straße in Liesing, zwischen Möllergasse und Mauergasse wird mit einem auf Rubrik 623, Post 52, lfd. Nr. 283, bedeckten Betrag von 75.000 S und einen auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Betrag von 26.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Asphaltbetonarbeiten werden an die Firma ASDAG, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 5. März 1951 vergeben.

(A.Z. 1249/51; Bau-Dion. 4011/51.)

Die Lizenzgebühren für die Durchführung der Baulose 6, 7, 8 und 10 im Bauvorhaben, 10, Gudrunstraße, und der Baulose 10, 10 a, 14 und 17 vom Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, in der Berubauweise sind an die Berubau-Ges. m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 1, zu bezahlen.

(A.Z. 1193/51; M.Abt. 22 — AB 180/51.)

Für Anschaffung von Dienstkleidern (Arbeitsanzügen) für die der Dienstordnung unterstellten Bediensteten der M.Abt. 22 wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 35.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 13.400 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 30, Unternehmerarbeiten, zu dekken ist.

(A.Z. 1284/51; M.Abt. 34 — 51046/3/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wiederaufbau, 11, Hasenleitengasse, Bl. VI, Stiege 1—4, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Fröhlich & Perthen, 3, Ungargasse 45, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Buchtele & Rauthner, 9, Alser Straße 44, übertragen.

HOLZWERK JOSEF DONNER
WIEN XXI
Donaufelder Straße 73—75
und Ende Schenkendorfgasse
Telephon A 61-0-51
A 2495/6

(A.Z. 1380/51; M.Abt. 26 — Sch 242/13/51.)

Die Instandsetzung der Fassaden in der Schule, 16, Liebhardtsgasse 19—21, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 150.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1376/51; M.Abt. 26 — Hb 6/12/51.)

Die Instandsetzung der im Bereich der von der Gemeinde Wien benützten Objekte im Auhofgelände gelegenen Straßen- und Gehwegflächen, die gärtnerische Ausgestaltung der dazwischenliegenden Flächenteile und die Vollendung des Außenputzes an einigen Baracken mit einem Gesamtkostenaufwand von 300.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 300.000 S ist auf Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1336/51; M.Abt. 25 — EA 860/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — X/3141/50 vom 30. Oktober 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Knöllgasse 38, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 78.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1227/51; M.Abt. 18 — 295/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2325, M.Abt. 18 — 295/51, mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Rinnböckstraße, Pachmayergasse, Eisteichstraße und Zipperergasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot strichliert und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt; demzufolge werden die schwarz strichlierten, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

3. Für die hellrot lasierte Fläche wird die Bauklasse III, Wohngebiet, festgelegt und die Widmung Grünland, Sportanlage außer Kraft gesetzt.

4. Die Verbauung hat nach dem beiliegenden Aufbauplan gemäß § 5, Abs. 3, der B.O. für Wien (Blg. 11) im Einvernehmen mit der M.Abt. 19 zu erfolgen.

(A.Z. 1226/51; M.Abt. 18 — 4012/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

A 2880/13

In Festsetzung beziehungsweise Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 4012/50 für das im Plan des Stadtbauamtes Plan Nr. 2303 mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Teilgebiet nördlich von Velm an der Bezirksstraße nach Himberg im 23. Bezirk (Kat.G. Velm) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge treten die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

3. Für die grün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,5 m, festgesetzt.

4. Der mindestens 4 m breite Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustande zu erhalten.

5. Die Straßenhöhen sind im Anschluß an die bestehenden Straßen, durchschnittlich 25 cm über dem Gelände, auszuführen.

(A.Z. 1312/51; M.Abt. 30 — K/5/7/51.)

Der Umbau des Straßenunratskanales in der Reinprechtsdorfer Straße von der Siebenbrunnenfeldgasse bis zum Südbahnviadukt wird mit einem Kostenerfordernis von 1,400.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch-Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1951 übertragen.

Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 6,000.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,400.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1386/51; M.Abt. 34 — XXV/13/51.)

Die Elektroinstallationsarbeiten für den Bau der Kläranlage in Altmannsdorf-Hetzendorf sind der Firma Elin, 1, Volksgartenstraße 1—5, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Mai 1951 im Betrage von 180.000 S zu übertragen.

Diese Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 281, bedeckt.

(A.Z. 1367/51; Bau-Dion — 4001/b/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulos 13 und 18, sind an die Firma Holzwerke Schleußner, 25, Mödling, Schillerstraße 79, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Mai 1951 und ihres Schreibens vom 16. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1345/51; Bau-Dion — 4001/b/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 10, 10 a und 17, sind an die Firma Gottlieb Novotny, 14, Märzstraße 130, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 1219/51; M.Abt. 21 — 976/50.)

Der Firma Franz Bidla, 16, Roseggergasse 33, beziehungsweise der Firma Viktor Otte, 14, Linzer Straße 160, werden auf den mit GRA. VI — Zl. 478/51 vom 8. März 1951 erteilten Auftrag über Lieferung von 200 eisernen Bodentüren beziehungsweise von 150 eisernen Bodentüren und 1700 eisernen Kellerfenstern gegen Beibringung von entsprechenden Haftbriefen verzinsliche Vorauszahlungen von 89.000 S beziehungsweise 190.000 S genehmigt.

(A.Z. 1206/51; M.Abt. 26 — Sch 28/6/51.)

Die Behebung der Kriegsschäden in dem Turnsaal der Schule, 2, Vorgartenstraße 191, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 160.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1251; M.Abt. 25 — EA 354/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 8489/50 vom 20. November 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Haasgasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 89.500 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1266/51; M.Abt. 26 — Sch 46/9/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 418/51, vom 8. März 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 3, Petrusgasse 10, sind der Firma Blahas Wwe. & Höfner, 1, Rotenturmstraße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1196/51; M.Abt. 22 — AB 183/51.)

Für Deckung der Erhöhung der Transportkosten für Materialtransporte wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, und Post 26, Transportkosten (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 898/51; M.Abt. 18 — 1007/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2329, M.Abt. 18/1007/51, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Ostmarkgasse, der Bessemerstraße, der Mengergasse und der Plankenbüchlergasse im 21. Bezirk (Kat.G. Donaufeld), werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. An der nördlichen Seite der Mengergasse wird in der Strecke zwischen Plankenbüchlergasse und der Bessemerstraße einheitlich die Bauklasse III bestimmt. Demgemäß wird die im Mittelteil dieser Strecke seinerzeit genehmigte Bauklasse II, im Antragsplane schwarz eingeschrieben und gelb durchstrichen, außer Kraft gesetzt.

2. Für die gemeindeeigenen Bauplätze innerhalb des Baublockes zwischen der Ostmarkgasse, der Bessemerstraße, der Mengergasse und der Plankenbüchlergasse, wird die Bauweise nach dem Aufbauplan (Beilage 3) neu festgesetzt. Danach gilt an der Ostmarkgasse und an der Mengergasse die geschlossene Bauweise, während diese Bauweise an der Bessemerstraße im Sinne des Aufbauplanes unterbrochen wird.

(A.Z. 1326/51; M.Abt. 25 — EA 1725/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrekkungsverfügung M.Abt. 64 — 9108/50 vom 6. Dezember 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Ölweingasse 26, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 91.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1338/51; M.Abt. 25 — EA 753/49.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/XXI/527/50 vom 20. März 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 21, Brünner Straße 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1334/51; M.Abt. 25 — EA 1583/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstrekkungsverfügung M.Abt. 64 — 20816/50 vom 30. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Kolonitzgasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 115.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1314/51; M.Abt. 27/WA II/6/49.)

Die Behebung von Kriegsschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße 309, Stiege I—IV, mit einem Kostenbetrag von 650.000 S wird genehmigt.

Dieser Betrag ist auf A.R. 881, 71, lfd. Nr. 574, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Die gewährte Fondshilfe ist auf E.R. 811, 70, in Eingang zu nehmen.

Die Baumeisterarbeiten sind für die Stiege I der Firma Baumeister F. Schindler, 10, Hasengasse 32, und für die Stiege II der Firma Baumeister Kubitzas Wtw., 9, Schubertgasse 16, zu übertragen.

(A.Z. 1330/51; M.Abt. 24 — 5006/45/51.)

Die Stukkaturerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Laurenzgasse 14—18, sind an die Firma Josef Panigl, 5, Diehlgasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1355/51; M.Abt. 24 — 5143/17/51.)

Der Firma H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, wird für die ihr übertragenen Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten am Wohnhausbau, 10, Raxstraße, eine Vorauszahlung von 510.000 S zu den vorgesehenen Bedingungen genehmigt.

Hans Tumler

Installationsunternehmen
für Gas-, Wasser-,
sanitäre und Elektroanlagen

Wien I, Lugeck 5

Telephon R 26-2-40

A 2752/12

(A.Z. 1361/25; EA 388/51.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Rotenturmstraße 22, mit einem Kostenaufwand von zirka 100.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Beer und Ems, 5, Zentagasse 47, auf Grund ihres Anbotes vom 4. und 10. Mai 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1332/51; M.Abt. 21 — 533/51.)

Der Ankauf von Tondrainagerohren zu den Anbotspreisen der Firmen Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, und A.G. für Grob- und Feinkeramik, 4, Argentinierstraße 26, wird genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 1348/51; Bau-Dion 4001 b/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 10, 10 a und 17, sind an die Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1341/51; Bau-Dion 4001 b/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 17 a, sind an die Firma Josef Fuß, 22, Langobardenstraße 53 und 69, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1244/51; M.Abt. 26 — Sch 12/5/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2021/50, vom 20. Juli 1950, für die Instandsetzung der Fassade in der Schule, 2, Holzhausergasse 5—7, bewilligten Kredites von 40.000 S um 1190 S auf 41.190 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1233/51; M.Abt. 26 — Sch 289/6/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 447/47, vom 31. Juli 1947, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 18, Schopenhauerstraße 79, bewilligten Kredites von 42.000 S um 10.670 S auf 52.670 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Jahresrechnungsabschluß 1947 zu bedecken.

(A.Z. 1287/51; M.Abt. 25 — EA 417/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 4272 vom 17. Jänner 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Khunngasse 14, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 57.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1202/51; M.Abt. 25 — EA 1001/50.)

1. Die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 19, Pfarrwiesengasse 11, mit einem Kostenaufwand von zirka 67.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Ing. Eduard Zwierzina, 1, Vorlaufstraße 5, auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1950 zu vergeben.

(A.Z. 1255/51; M.Abt. 25 — EA 325/50.)

1. Für die Durchführung der Ersatzvornahme im Hause, 12, Teichackergasse 5, wird eine Erhöhung der Kosten um 43.000 S, das ist von 29.000 S auf 72.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 43.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1197/51; M.Abt. 22 — AB 184/51.)

Für erhöhten Bedarf an Kanzleierfordernissen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 37.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 1324/51; M.Abt. 26 — Kg 11/4/51.)

Die Errichtung eines Kinderspielplatzes für den Kindergarten, 3, Landstraßer Hauptstraße 96, mit einem Kostenerfordernis von 140.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 140.000 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1329/51; M.Abt. 25 — EA 1005/50.)

1. Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — 8118/50 vom 7. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 15, Ullmannstraße 29, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 59.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1369/51; M.Abt. 26 — Hb 8/3/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1935/50 vom 20. Juli 1950, für Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Herberge für Obdachlose, Mauerbach, bewilligten Betrages von 60.000 S um 27.400 S auf 87.400 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 422, „Herbergen für Obdachlose, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1349/51; M.Abt. 18 — 5758/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2320 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen der Gärtnergasse und der Franz Parsche-Gasse im 25. Bezirk (Kat.G. Liesing) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als seitliche Baufluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenze festgesetzt.

2. Für die im Plan gelb lasierte Fläche wird die offene Bauweise bestimmt und demgemäß die geschlossene Bauweise außer Kraft gesetzt.

3. Das auf den Gsten. 36/3 und 36/7, Kat.G. Liesing, zu errichtende städtische Wohnhaus hat sich dem durch die Punkte 1—4 (1) konfigurierten Umriß anzupassen.

4. Der geltenden geschlossenen Bauweise beiderseits des offen zu bebauenden Bauplatzes wird die Bezeichnung „ortsüblich" hinzugefügt. Die geltende Bauklasse II bleibt für die Franz Parsche-Gasse einheitlich in Geltung.

STÄDTISCHE VERSICHERUNG

(A.Z. 1299/51; M.Abt. 26 — Sch 250/1/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 16, Panikengasse 31, mit einem Kostenerfordernis von 59.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 59.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1304/51; M.Abt. 33 — 1649/51.)

Die Montagearbeiten für den Umbau der öffentlichen Beleuchtung in den Bezirken 12, 13, 14, 15 und 16 werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Ing. E. Csernohorszky, 15, Preysinggasse 16, übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten (Regie). Die baulichen Nebenarbeiten, Mastaufstellungen, Kabellegungen, Maurerarbeiten usw. werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und Ausrüstung vergeben. Die Kosten betragen 55.000 S und sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 631—51/306 bedeckt. Das Material im Werte von 210.000 S wird bauseits beigestellt.

(A.Z. 1331/51; M.Abt. 28 — 2790/51.)

1. Die Makadamherstellung in der Kapleigasse im 11. Bezirk von Wildpretstraße bis O.Nr. 32 wird mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Makadamarbeiten werden der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, nach ihrem Anbot vom 28. April 1951 übertragen.

(A.Z. 1353/51; M.Abt. 26 — Sch 214/12/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 15, Märzstraße 70/72, mit einem Kostenerfordernis von 134.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 134.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1346/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 11,

GROSSTISCHLEREI
Für Bau und gesamte Innenausstattung
Spezialist in Holzstiegenbau
Anton Steyringer
INH. JOSEF PURKERT
WIEN V, SIEBENBRUNNENG. 20
TELEPHON A 30-0-34
A 9304/3

A 2308/13

M.&R. Siroky

STAHLBAU

Baubeschlagarbeiten, Eisenkonstruktionen aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falttore, Fenster, Gitter, Blechformungen, Schmiede- und Preßarbeiten, spanabhebende Arbeiten, Ordinationsmöbel usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155

TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

11 a, 12, sind an die Firma Johann Domaschka, 4, Schleifmühlgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1246/51; M.Abt. 26 — Sch 155/8/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 12, Steinbauergasse 27, mit einem Kostenerfordernis von 79.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 79.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-. Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1237/51; M.Abt. 26 — Sch 155/7/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installationen und sanitären Einrichtungen in der Schule, 12, Malfattigasse 17, mit einem Kostenerfordernis von 61.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 61.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1242/51; M.Abt. 26 — Ent 1/18/51.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI — 1573 vom 22. Juni 1950 für die gründliche Instandsetzung an Dächern und Fenstern der Entseuchungsanstalt, 3, Arsenalstraße 7, bewilligten Betrages von 45.000 S um 600 S auf 45.600 S wird genehmigt.

Der Betrag von 600 S ist auf Rubrik 503, Entseuchungs- und Absonderungsanstalt, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1254/51; M.Abt. 25 — EA 899/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Albrechtsbergergasse 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 90.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Stadtbaumeister Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1951 zu vergeben.

(A.Z. 1200/51; M.Abt. 22 — AB 187/51.)

Für nachträgliche Frachtauslagen Dachsteinwerk Drorygasse wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 90.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 22.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 1320/51; M.Abt. 26 — EH 7/5/51.)

Der Ausbau eines Tagraumes in der Erziehungsanstalt, 14, Weidlingau-Wurzbachtal, mit einem Gesamterfordernis von 71.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 71.000 S ist auf Rubrik 403, Erziehungsanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1319/51; M.Abt. 30 — K/22/2/51.)

In Abänderung der Vertragsbestimmungen für die Durchführung der Baumeisterarbeiten für den Bau des Pumpwerkes, 22, Stadlau, Schirlinggrund, wird der Baugesellschaft N. Rella u. Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39-41, die vorzeitige Ausfolgung des Deckungsrücklasses, gemäß Punkt 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen (1949) bewilligt.

(A.Z. 1335/51; M.Abt. 25 — EA 1024/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 17954/50 vom 20. Mai 1951 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 3, Salesianergasse 17, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 100.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu decken.

(A.Z. 1301/51; M.Abt. 26 — Sch 482/4/51.)

Die Erneuerung der Malerei und gleichzeitige Verbesserung der Installation und sanitären Einrichtungen in der Schule, 25, Perchtoldsdorf, Roseggerstraße 2, mit einem Kostenerfordernis von 197.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 197.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

(A.Z. 1289/51; M.Abt. 34 — 51.000/43/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Papierbleikabeln Type PKBU Al. 1 KV für das 2. Halbjahr des Wohnbauprogramms 1951 wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Lieferung den Firmen Kabel- u. Drahtwerke, 12, Oswaldgasse 33, Wiener Kabel- u. Metallwerke AG., 1, Marco-d'Aviano-Gasse 1, Felten & Guilleaume, 10, Gudrunstraße 1, zu den Lieferbedingungen der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke übertragen.

(A.Z. 1362/51; M.Abt. 24 — 5042/27/51.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Erlaa, in der Wiesen, Hauptstraße 81—85, sind an die Firma Ferdinand K. Spindler, 23, Ober-Laa, Friedhofstraße 20, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1350/51; M.Abt. 26 — Sch 155/9/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1436 und 2891, vom 7. Juni und 12. Oktober 1950 für Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 12, Herthergasse 28, bewilligten Kredites von 52.000 S um 2850 S auf 54.850 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1305/51; M.Abt. 33 — 1295/51.)

Die Anschaffung von 10.500 Stück Tragklemmen für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 135.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Johann Grill, 16, Liebhartgasse 22, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 28 a, mit 20.000 S, Post 51/306 mit 30.000 S, Post 51/307 mit 50.000 S und Post 71/558 mit 35.000 S bedeckt.

(A.Z. 1343/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Spenglerarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, 15 und 15 a, sind an die Firma Josef Ertler, 3, Landstraßer Hauptstraße 157, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Mai 1951 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 1283/51; M.Abt. 34 — 5194/3—4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhausbau, 1, Johannesgasse 4, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Fr. Jarosch, 1, Heinrichsgasse 1, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Hans Babak, 8, Albertgasse 41, übertragen.

(A.Z. 1243/51; M.Abt. 26 — Sch 15/5/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2020/50, vom 20. Juli 1950, für die Instandsetzung der Fassade in der Schule, 2, Leopoldsgasse 3, bewilligten Kredites von 30.000 S um 440 S auf 30.440 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1231/51; M.Abt. 26 — Alt 3/15/51.)

Die Instandsetzung der Feldbahngleisstrecke sowie der Straße im Bereiche von Pavillon XIV bis XIII und um die Zentralküche im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

Die Gleisneu- und Straßenarbeiten für dieses Vorhaben sind der Firma O. Langfelder, 1, Eßlinggasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 1280/51; M.Abt. 18 — 5759/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2307, M.Abt. 18 — 5759/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Auhofstraße, der Nikolausgasse und der Tiergartenmauer im 13. Bezirk (Kat.G. Hacking) im Sinne des § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien als innere und seitliche Baufluchtlinien bestimmt. Gleichzeitig werden die schwarz gezogenen, ge-

Gas / Wasser / Heizung
Bauspenglerei

Stefan Österreicher

Wien XIV, Kuefsteingasse 13
Telephon A 37-2-44

A 2746/6

schrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die im Plan rosa lasierte Fläche wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit einer Gesimshöhe von 8 m bestimmt.

3. Die im Plan grün lasierte Fläche wird als Vorgarten aufgelassen und als Grünland mit gärtnerischer Nutzung bestimmt.

4. Entlang der Tiergartenmauer dürfen keine Ausfahrten errichtet werden.

5. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach der violett eingetragenen Linie der Fahrbahnbegrenzung zu erfolgen.

(A.Z. 1252/51; M.Abt. 25 — EA 1103/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 37/XII — 2698/50 vom 23. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 12, Murlingengasse 41, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1192/51; M.Abt. 22 — AB 179/51.)

Für Erhaltungsarbeiten an den baulichen Anlagen der Bauhöfe und Werkstätten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 19.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 1331/51; M.Abt. 26 — Sch 189/7/51.)

Die Instandsetzung der Schule, 14, Kuefsteingasse 38, und zwar der Fassade, der Malerei, des Anstriches und der Installationen mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 320.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 320.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1378/51; M.Abt. 26 — Kr 9/3/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1785, vom 6. Juli 1950 für die Instandsetzung von Straßen im Zentralinfektionskrankenhauses, 14, Baumgartner Höhe 1 a, bewilligten Betrages von 50.000 S um 3000 S auf 53.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 1278/51; M.Abt. 18 — 1675/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2345 der M.Abt. 18, Zl. 1675/51, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet für den Baublock zwischen Neulerchenfelder Straße, Kirchstetterngasse, Grundsteingasse und Reinhartsgasse im 16. Bezirk (Kat.G. Neulerchenfeld) werden auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen.

1. Die im Plan Nr. 2345 rot strichliert gezogenen Linien werden als innere, bzw. seitliche Baufluchtlinien bestimmt.

METALL UND FARBEN AKTIENGESELLSCHAFT

Wien I, Kärntner Straße 7

Telephon R 22-5-90 und R 23-3-30

Verkaufsgesellschaft der
Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien, Kohle, Farben

A 2518/26

2. Die im Plan rosa lasierten Flächen sind nach den Bebauungsbestimmungen der Bauklasse III geschlossen zu bebauen.

3. Die hellgrün lasierten Flächen sind als Gartenhöfe unbebaut zu lassen und dauernd im gärtnerisch ausgestalteten Zustand zu erhalten. Die Errichtung von vollen Hoftrennungswänden [§ 88 (3) B.O. für Wien] ist unzulässig.

4. Auf den hellgrau lasierten Flächen ist die Errichtung von ebenerdigen Gebäuden im Sinne der B.O. für Wien [§ 84 (6), letzter Satz] gestattet.

5. Zwischen den Punkten e—f ist eine freiwillige Zurücknahme der Gassenfront zulässig. In solchem Falle ist ein 4 m breiter, dauernd gärtnerisch ausgestalteter Vorgarten anzulegen und dürfen keine Feuermauern an den Nachbargrenzen sichtbar bleiben.

(Fortsetzung folgt)

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juni

Im Juni sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Juni: Getränkesteuer für Mai, Gefrorenessteuer für Mai, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Mai, Ankündigungsabgabe für Mai.

14. Juni: Anzeigenabgabe für Mai.

15. Juni: Lohnsummensteuer für Mai.

25. Juni: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Juni.

Bescheide

(M.Abt. 11 — XX/49/51.)

Gemäß §§ 10 (1), 11 (2) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, wird das Heft Nr. 6 des periodischen Druckwerkes „Old Rifle" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes des Bundeslandes Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es durch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Weiter wird gemäß § 10 (2) des zitierten Gesetzes die gleiche Verbreitungsbeschränkung für alle Nummern (Hefte) des genannten Druckwerkes, die innerhalb eines Jahres, vom Zeitpunkte der Zustellung des Bescheides an gerechnet, erscheinen, erlassen.

*

(M.Abt. 11 — XX/43/51.)

Gemäß §§ 10 (1), 11 (2) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, wird das Heft Nr. 4 „Mordalarm" der periodischen Druckschrift „Rex Kriminalserie" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes des Bundeslandes Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Weiter wird gemäß § 10 (2) des zitierten Gesetzes die gleiche Verbreitungsbeschränkung für alle Nummern (Hefte) des genannten Druckwerkes, die innerhalb eines Jahres, vom Zeitpunkte der Zustellung des Bescheides an gerechnet, erscheinen, erlassen.

*

(M.Abt. 11 — XX/50/51.)

Gemäß §§ 10 (1), 11 (2) des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, werden die Hefte Nr. 2 „Das Magazin für Dich" und Nr. 4 6. Jahrgang des periodischen Druckwerkes „Wiener Melange" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes des Bundeslandes Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie ihr Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Weiter wird gemäß § 10 (2) des zitierten Gesetzes die gleiche Verbreitungsbeschränkung für alle Nummern (Hefte) des genannten Druckwerkes, die innerhalb eines Jahres, vom Zeitpunkte der Zustellung des Bescheides an gerechnet, erscheinen, erlassen.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 58/51 ein Anhang hinterlegt, welcher mit 19. Februar 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 23. Februar 1951 zwischen der Bundesinnung der Kleidermacher Österreichs, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Lohntarif für das Keidermachergewerbe Wiens I—XXVI.

Wir stehen im Trauerfall mit Rat und Hilfe zur Verfügung

STADTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Dieser Anhang wurde am 17. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 93/51 ein lohnrechtlicher Teil zu einem Kollektivvertrag vom 25. August 1949 hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 23. März 1951 zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14.

Dieser lohnrechtliche Teil zum Kollektivvertrag wurde am 17. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 69/51 eine Lohnvereinbarung hinterlegt, welche mit 13. November 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. November 1950 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs für den Verband der Nährmittelindustrie, Abteilung Teigwaren, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Teigwarenfabriken von Wien und Niederösterreich.

Dieses Lohnübereinkommen wurde am 20. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 80/51 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. März 1951 zwischen dem Fachverband der Elektrizitätswerke Österreichs, Wien 4, Brahmsplatz 3, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft elfprozentige Gehaltserhöhung.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 99/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. März 1951 zwischen dem österreichischen Genossenschaftsverband als Fachverband der Kreditgenossenschaft nach dem System Schulze-Delitsch, Wien 1, Teinfaltstraße 1, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kredit, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 70/51 ein Lohnübereinkommen hinterlegt, welches mit 4. Dezember 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Dezember 1950 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (Verband der Nährmittelindustrie), Gruppe Back- und Puddingpulverindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Löhne für nachstehende 7 Firmen: Alpina K.G., Manhart & Co., Wien, Walter Benedikt, Wien, „Dalin", Nährmittelfabrik, Wiener Neustadt, Ed. Haas, Wien-Linz, König & Komp., Villach, Dr. A. Oetker, Baden, Singer & Co., Wien.

Dieses Lohnübereinkommen wurde am 20. Mai 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

Statzendorfer Schotterwerk
Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wölbling
Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10
Ev.-Büro: Wien 14,
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35
A 2519/34

Marktbericht

vom 28. Mai bis 2. Juni 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet.)

Gemüse		Verbraucherpreise
Glassalat, Stück	40— 60	(80)
Grundsalat, Stück	30— 60	
Kochsalat	150— 200	(220)
Karfiol, Stück	260— 400	(500)
Kohlrabi, Stück	80— 120	
Karotten	400— 440	
Karotten, Bund	60— 120	
Blätterspinat	260— 300	(360)
Stengelspinat	120— 200	
Gurken	800— 900	(1000)
Porree	140— 180	(200)
Jungzwiebeln	180— 240	
Jungzwiebeln, Bund	70— 80	(100)
Knoblauch	800—1000	
Sellerie	280— 300	(400)
Rote Rüben	80— 100	(110)
Radieschen, Bund	60— 100	
Rettiche, Bund	50— 120	(140)
Rettiche, Stück	30— 50	
Dillkraut, Bund	20— 60	
Erbsen	250— 480	(600)
Rhabarber	250— 300	
Spargel	800—1800	

Kartoffeln		Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	80— 90	
Juliperle	160— 170	
Kipfler	300— 400	

Obst		Verbraucherpreise
Kirschen	500— 700	(800)
Ananas	3000—4000	
Erdbeeren	3000—4000	

Pilze		Verbraucherpreise
Champignons	2500—3000	
Herrenpilze	1600—2500	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	850.200	2.000	—	—	12.400
Burgenland	39.100	200	81.700	—	—
N.-Ö.	265.900	557.300	1.800	—	8.200
O.-Ö.	—	13.100	—	—	—
Steiermark	—	—	51.300	—	—
Italien	1.400	—	—	32.300	18.800
Holland	4.900	—	—	—	—
ČSR.	5.800	—	1.200	—	—
Ungarn	41.000	—	—	—	—
Jugoslawien	76.700	—	16.100	—	—
Rumänien	—	—	16.500	—	—
Westindien	—	—	7.900	—	—
Kan. Inseln	—	—	4.500	—	—
China	—	—	400	—	—
Afrika	—	—	100	—	—
Spanien	—	—	—	4.600	—
Marokko	—	—	—	17.100	—
Israel	—	—	—	12.600	—
Tunesien	—	—	—	200	—
Inland	1,155.200	572.600	134.800	—	20.600
Ausland	129.800	—	46.700	66.800	18.800
Zusammen	1,285.000	572.600	181.500	66.800	39.400

Pilze 900 kg.

Milchzufuhren: Vollmilch 4,237.803 Liter, Magermilch 10.907 Liter.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	1	—	1
Niederösterreich	54	17	32	5	108
Oberösterreich	84	131	133	20	368
Salzburg	2	29	62	2	95
Steiermark	13	7	34	3	57
Burgenland	4	1	61	2	68
Tirol	—	10	46	2	58
Zusammen	157	195	369	34	755
Außermarktbezüge:					
Zentralviehmarkt:					
Niederösterreich	32	13	20	8	73
Oberösterreich	38	27	18	8	91
Salzburg	1	19	34	3	57
Steiermark	8	1	1	4	14
Burgenland	—	—	1	—	1
Kärnten	15	3	2	1	21
Tirol	15	17	23	4	59
Zusammen	109	80	99	28	316
Rinderschlachthof:					
Wien	5	3	40	7	55
Niederösterreich	63	30	47	7	55
Oberösterreich	11	20	38	4	73
Steiermark	34	1	14	4	53
Burgenland	8	—	2	2	12
Kärnten	1	—	—	—	1
Tirol	—	—	2	—	2
Zusammen	122	54	143	23	342

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 22 lebende Kälber. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 1, Oberösterreich 5, Steiermark 7, Tirol 3, Burgenland 4.

Außermarktbezüge:
Rinderschlachthof:

52 lebende Kälber. Herkunft: Wien 19, Niederösterreich 18, Oberösterreich 15.
1 lebende Ziege aus Salzburg.

Zentralviehmarkt:

4 lebende Kälber. Herkunft: Oberösterreich 1, Salzburg 3.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5388 Schweine, davon 5376 Fleischschweine und 12 Fettschweine. Herkunft: Fleischschweine: Wien 129, Niederösterreich 819, Oberösterreich 3176, Steiermark 1107, Kärnten 47, Burgenland 61, Polen 37.
Fettschweine: Polen 12.

Außermarktbezüge:

Zentralviehmarkt:

Fleischschweine 116. Herkunft: Oberösterreich 72, Kärnten 44.

Schweineschlachthof:

475 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 176, Oberösterreich 216, Wien 17, Steiermark 44, Burgenland 22.

Kontumazanlage: Fleischschweine 605. Herkunft: Niederösterreich 393, Oberösterreich 71, Wien 33, Steiermark 90, Burgenland 18.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	542	537	5438	4090	348	10.182	860
Burgenland	4.100	—	35	—	—	—	—
N.-Ö.	68.890	30	230	—	—	—	—
O.-Ö.	16.250	—	—	—	—	—	—
Salzburg	300	—	—	—	—	—	—
Steiermark	5.100	—	—	—	—	—	—
Tirol	7.150	—	—	—	—	—	—
Zusammen	102.332	567	5703	4090	348	10.182	860
Wien über St. Marx	116.934*	100*	150*	3263*	2741*	1.440*	70*

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	265	410	2	—	2	3
Niederösterreich	1430	2673	81	107	50	233
Oberösterreich	697	628	70	42	13	98
Salzburg	97	10	5	—	—	1
Steiermark	135	328	16	32	—	10
Kärnten	12	9	4	8	1	9
Tirol	469	39	8	8	1	41
Zusammen	3105	4097	186	197	67	395
Wien über St. Marx	22*	1712*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 61 Schlächterpferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 21, Oberösterreich 19, Steiermark 7, Salzburg 1, Jugoslawien 10.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 214 Ferkel, davon wurden 131 Stück verkauft.

Preise: 7wöchige 200 S, 8wöchige 238 S, 10wöchige 289.60 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 19. Mai 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Andorfer Josef & Bachmann Nachf., OHG., Kleinhandel mit Textil-, Weiß-, Wirk-, Schnitt- und Kurzwaren, Modisten- und Schneiderzugehör, Spitzen, Stickereien und Bekleidungsgegenständen, Heinrichsgasse 4 (27. 3. 1951). — Egger, Bezenek & Co., OHG., Kommissionshandel im großen mit Parfümeriewaren, chemisch-technischen Artikeln und Bijouteriewaren, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (9. 3. 1951). — Eisler Ernst, Kleinhandel mit Herrenwäsche, Krawatten und Herrenmodewaren, Wipplingerstraße 25 (28. 7. 1950). — Friedrich, Dr. Michael, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften für die amerikanischen Schwesterfirmen „Permanent Exhibitions for international Trade, Inc." und „U.S. Marketing Council., New York (Gesellschaft für Marktforschung)", Herrengasse 5/I (15. 3. 1951). — Führer Hedwig geb. Girtler, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Augustinerstraße 7 (26. 2. 1951). — Haas Eduard, Kleinverkauf des Markenartikels „PEZ" eigener Erzeugung mittels automatischer Verkaufsapparate mit Ausschluß des Verkaufes an öffentlichen Straßen und Plätzen, Parkring 10 (27. 3. 1951). — Heller Marianne geb. Neundlinger, Vermittlung des An- und Verkaufes von Kraftfahrzeugen zwischen Privaten bzw. zwischen Privaten und gewerbeberechtigten Händlern unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Grillparzerstraße 7/11 (19. 3. 1951). — Industriemaschinen-Handelsgesellschaft m. b. H., Binnengroßhandel und Kleinhandel mit Maschinen, insbesondere Werkzeug- und Büromaschinen, technischen Apparaten und Werkzeugen sowie mit Ersatzteilen und Zubehör zu obigen Artikeln unter Ausschluß der Führung eines Ladengeschäftes für den Kleinhandel, Hoher Markt 12 (4. 7. 1947). — Kastner, Ing. Rudolf, Alleininhaber der Firma „Baumwollspinnerei & Weberei, Ing. Rudolf Kastner", Fabrikmäiger Betrieb einer Baumwollspinnerei und Weberei mit Zwirnerei, Färberei, Bleicherei und Textildruckerei, Zweigniederlassung, eingeschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Gonzagagasse 13 (6. 12. 1950). — Schillinger R., Ges. m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Knabenoberbekleidung sowie Berufs- und Sportbekleidung, Zweigniederlassung, eingeschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Vorlaufstraße 2 (20. 9. 1949). — Schlepitzka, Zivilingenieur Anton, Ges. m. b. H., Pflastererergewerbe, Judenplatz 5 (5. 2. 1951). — Seiden Efraim, Kleinhandel mit Konfektionswaren, Fleischmarkt 1 b (7. 2. 1951). — Waterstradt Erwin, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Kärntner Ring 17/26 (15. 3. 1951).

2. Bezirk:

Geißbigler Maria geb. Rupp, Massage, mit Ausschluß der Heilmassage, Obere Donaustraße 93—95 (Dianabad) (19. 1. 1951). — Kratenburg Max, Nachfolger Killian & Co., OHG., Kleinhandel mit Brennmaterialien, einschließlich flüssiger Brennstoffe, Nordbahnhof, 2. und 5. Kohlenhof (23. 3. 1951). — Mayerböck Olga geb. Weichselbaumer, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Eiern und Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, jedoch mit Ausschluß des Stadtgebietes von Groß-Wien, Novaragasse 21 (2. 4. 1951). — Pleva Jaroslav, Herrenschneidergewerbe, Praterstraße 9, Tür 5 (18. 4. 1951). — Schulze Karoline, Kleinhandel mit Wolle und einschlägigen Kurzwaren, Rotensterngasse 5 (16. 4. 1951). — Seitz Eduard, Fleischergewerbe, Wehlistraße 131, St. 16/3 (20. 4. 1951). — Siching Walter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Tandelmarktgasse 12 (2. 4. 1951).

3. Bezirk:

Cargnelli Clemens sen., Kunststeinherstellergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Grabsteinen, Einfassungen und Grabdeckeln, Hainburger Straße 82 (26. 4. 1951). — Colbazi Viktor, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, beschränkt auf die Vermittlung von Außenhandelsgeschäften sowie für Donauschiffe aller Art und

SCHÜLLER & CO.
AKTIENGESELLSCHAFT
Zentrale:
Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie
Fabriken:
St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Österr.)
Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren, Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei, Bleicherei, Zwirnerei, Mercerisierung
A 2605/6

deren Einrichtungsgegenstände, Strohgasse 16 (29. 3. 1951). — Franzl Maria geb. Zobl, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Ziehrerplatz 10/II/8 (27. 3. 1951). — Klapholz Oscher, Handel mit Strick-, Wirk- und Wäschewaren, Herren- und Damenmodeartikeln, Seidlgasse 24 (29. 3. 1951). — Nitsch Martin, Binnengroßhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Fässern, Marxergasse 15 (Ecke Seidlgasse 19) (3. 4. 1951). — Oliva Franz, Herrenschneidergewerbe, Ungargasse 55 (27. 4. 1951). — Parola Herbert & Co., OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche, Schürzen und Berufskleidern, Stalinplatz 3 (Zaunergasse 3) (1. 2. 1951). — Steffel Josef, Schlossergewerbe, Kegelgasse 35 (12. 4. 1951). — Weihs Erich & Co., Gesellschaft für Feld-, Forst- und Industriebahnen, Ges. m. b. H., Herstellung von Oberbauarbeiten für Eisenbahnanlagen (Anlegen des Schotterbettes auf dem sogenannten Planum), Legen der Schwellen, Schienen, Weichen sowie Befestigen der Schienen und Weichen mittels Unterlageplatten, Nägel, Schrauben, Muttern und Verbindungsstücke (Kleineisenzeug), Invalidenstraße 5 (15. 3. 1951).

4. Bezirk:

Suchina Thomas, Fabrikmäßige Erzeugung von Damenoberbekleidung, Wiedner Hauptstraße 10 E (20. 2. 1951). — „Universal"-Filmgesellschaft m. b. H., Handel mit kinematographischen Bedarfsartikeln, Brahmsplatz 8 (5. 3. 1951).

5. Bezirk:

Nowak Rudolf Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Erdäpfeln, im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich mit Ausschluß des Stadtgebietes von Groß-Wien, Brandmayergasse 27/1/2 (13. 3. 1951).

6. Bezirk:

Kloiber Otto, Hutmachergewerbe, eingeschränkt auf das Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Otto Bauer-Gasse 4 (21. 3. 1951). — Millet Rudolf, alias Blumenfeld, Kleinhandel mit Obst und Gemüse sowie Agrumen, Amerlingstraße-Schadekgasse auf der Rettungsinsel rechts vom Lichtmast in der Fluchtlinie Schalterkasten-Beleuchtungsmast-Uhrmast (transportabler Straßenstand) (17. 11. 1950). — Schlag & Biro, „Zur Perlenkönigin", K.G., Kleinhandel mit Uhren und Galanterie-, Gold- und Silberwaren, mit echten und unechten Steinen, ferner mit unechtem Schmuck (Bijouterien), echten und unechten Perlen, Mariahilfer Straße 81 (13. 3. 1951). — Wisgrill Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Geflügel, Wildbret, Eiern, Butter und Honig sowie Christbäumen, Pfauengasse 8 (9. 3. 1951).

7. Bezirk:

Huber Alois, Kleinhandel mit Textilwaren, Burggasse 24 (26. 4. 1951).

8. Bezirk:

Bayer Leopoldine Johanna geb. Heyek, Handel mit Kraftfahrzeugen, Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, Lange Gasse 76/5 (6. 10. 1950). — Engel Johann, Kleinhandel mit Schokoladen, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis, Fruchtsäften, Alser Straße 21 (6. 4. 1951). — Hönig Wilhelm, Kleinhandel mit Mehl, Hefe und Bröseln, Kanditen und Zuckerbäckerwaren, Lenaugasse 6 (19. 3. 1951). — Wintermayr Juliana geb. Ott, Buchbindergewerbe, Albertgasse 21 (23. 1. 1951).

9. Bezirk:

Göppert Franz, Kleinhandel mit Brot, Gebäck, Zwieback, Teigwaren, Bröseln, Hefe, Mehl und Konditoreiwaren, Detailmarkthalle, Stand 16—18 (17. 4. 1951). — Huber Max, OHG., Handel mit zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarfsartikeln, Nußdorfer Straße 32 (21. 4. 1951). — Steiner, Ing. Berthold, Mechanikergewerbe, Altmüttergasse 5/1—2 (3. 4. 1951). — Steiner Franz, Betrieb eines Sägewerkes, Heiligenstädter Straße 20, Franz Josefs-Bahn-Gelände (9. 3. 1951). — Steiner Franz, Stabziehergewerbe, Heiligenstädter Straße 20 (27. 4. 1951).

10. Bezirk:

Vakovics Lukas, Schmiedegewerbe, eingeschränkt auf das Nagelschmiedegewerbe, Senefeldergasse 62 (15. 3. 1951). — Zuber Paula geb. Altmann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen sowie Obst- und Gemüsekonserven, Siedlung Wienerfeld-Ost 328 (10. 4. 1951).

11. Bezirk:

Langer Herbert, Erzeugung von Spirituosen (Rum, Weinbrand), Likören, Essig auf kaltem Wege, Simmeringer Hauptstraße 52 (12. 4. 1951).

12. Bezirk:

Jakubowski Maria geb. Höller, Massage mit Ausschluß der Heilmassage, Bonygasse 77 (13. 3. 1951). — Lakich Viktoria geb. Benakovits, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Aichholzgasse 45 (8. 3. 1951).

13. Bezirk:

Stohanzl Carl, Erzeugung von Holzfelgen für Fahrräder, Wlassakstraße 37 (10. 4. 1951). — Zorc Alois, Herrenschneidergewerbe, Preindlgasse 33 (23. 4. 1951).

14. Bezirk:

Weinhara Leopold, Tischlergewerbe, Kienmayergasse 19 (23. 4. 1951).

15. Bezirk:

Doubek Anneliese geb. Meyer, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Stiegergasse 5/10 (9. 4. 1951). — Knoth, Dipl.-Kfm. Dr. Herta, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Mariahilfer Straße 184/10 (29. 3. 1951). — Ortmayer Christine geb. Kubitsek, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter, Geflügel und Waldprodukten im großen, Fünfhausgasse 5 (28. 3. 1951). — Streda Hermine geb. Böhm, Großhandel mit Textilwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Schneiderzugehör, Diefenbachgasse 55 (10. 4. 1951).

17. Bezirk:

Christenheit Johann, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, auf drei Zapfauslässe begrenzt, Ottakringer Straße 26, im Hofe rechts vor den Garagentoren (2. 4. 1951). — Christenheit Johann, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 600 qm begrenzt, Ottakringer Straße 26 (2. 4. 1951). — Kratenburg Max Nachflg. Killian & Co., OHG., Großhandel mit Brennmaterialien, ausgenommen Brennholz, Umlauftgasse 21 (16. 3. 1951). — Pichler Hedwig geb. Müller, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Hernalser Hauptstraße 137 (17. 3. 1951).

18. Bezirk:

Edtmayer, Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Leonhardt, Import von Kleinvervielfältigern und Artikeln für den Bürobedarf der Firma Gutteridge Sampson, 151, Farrigdon Road, London E. C. 1, Plenergasse 13/4 (5. 4. 1951). — Fiala Gertrude, Kleinhandel mit Schuhen und deren Zubehör, Währinger Straße 97 (18. 4. 1951).

19. Bezirk:

Hauschka Franz, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Billrothstraße 73 (24. 1. 1951). — Hayd Gertrude geb. Wiegand, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Glanzinggasse 36 (30. 3. 1951). — Künstler Erich, Danubiol-Mineralölhandel, K.G., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen, Daringergasse 30 (6. 9. 1950).

20. Bezirk:

Demuth Martha geb. Bernhardt gesch. Weiß, Handelsvertretung für Strick- und Wirkwaren, Jägerstraße 18 (17. 4. 1951).

21. Bezirk:

Almassy Margarete geb. Morau, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gerasdorf, Stammersdorfer Straße 345, Kino-Theater, Gerasdorf an der Ostbahn (10. 4. 1951). — Eisner Gertraut geb. Richter, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, belegten Brötchen und Obst, Neu-Kagran, An der unteren Alten Donau, bei O.-Nr. 1 (transportabler Straßenstand unmittelbar an der seitlichen Abplankung der Bootsvermietung Slivka) (29. 3. 1951).

22. Bezirk:

Blatta Emmerich, Sand- und Schottergewinnung, Aspern, Groß-Enzersdorfer Straße, Ecke Raasdorfer Straße P 632/1 (5. 11. 1948).

23. Bezirk:

Aberham, Ing. Helmut, Beratung in getreidechemischen Angelegenheiten und Ausarbeitung von Gutachten auf dem Gebiet der Mahlproduktenerzeugung, Schwechat, Wiener Straße 9 (5. 5. 1951).

25. Bezirk:

Straka Otto, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Mauer, Kirchengasse 10 (19. 3. 1951). — Stropek Franz, Friseurgewerbe, Liesing, Lehmanngasse 23 (16. 4. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 15. bis 19. Mai 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Capitol Buchhandels- und Verlagsges. m. b. H., Buchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Goldschmiedgasse 10 (4. 5. 1951). — Kotter Franz & Houdek, Restaurant Sankt Georg, OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Habsburgergasse 6—8 (30. 12. 1950). — Mayer Oskar, Ges. m. b. H., Verwaltung von Gebäuden, Spiegelgasse 13/2 (8. 5. 1951). — Mayer Oskar, Ges. m. b. H., Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Spiegelgasse 13/2 (8. 5. 1951). — Skala & Co., OHG., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen bei den Mahlzeiten und im Anschluß an dieselben und Verabreichung von koffeinfreiem Haagkaffee bei den Mahlzeiten und im Anschluß an dieselben, Petersplatz 4 (2. 4. 1951).

ARMATUREN
für Wasser, Gas, Dampf, Öle
●
Schieber aus Gußeisen und Stahlguß, Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile, Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.
●
TEUDLOFF-VAMAG
Wien I, Gauermanngasse 2 ● Tel. B 27-5-35
A 2491/6

6. Bezirk:

Meithner Emilie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels und Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, beschränkt auf die Benützung von 75 Fremdenzimmern, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Mariahilfer Straße 121 b (4. 5. 1951).

14. Bezirk:

Swoboda Wilhelm, Versand- und Verlagsbuchhandel, Penzinger Straße 39 (11. 5. 1951).

15. Bezirk:

Lechner Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und Punsch in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Kleinverschleiß mit gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Goldschlagstraße 48 (3. 4. 1951). — Vejborny Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Beckmanngasse 52 (13. 4. 1951).

16. Bezirk:

Preisecker & Co., OHG., Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht in betriebsfertigem Zustand (ohne Anhänger) 350 kg übersteigt, beschränkt auf die Verwendung eines Lastkraftwagens, Fröbelgasse 33 (7. 5. 1951).

19. Bezirk:

Hauschka Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Billrothstraße 73 (20. 4. 1951). — Hausknotz Alois, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Waldschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Waldbachsteig 1 (28. 4. 1951).

21. Bezirk:

Seiler Anna geb. Heidl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Leopoldauer Platz 18 (23. 4. 1951).

22. Bezirk:

Amon Lorenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Verkaufshütte mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten und heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Bier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Inundationsgebiet, Stromkilometer 1920/138, 114 m vom Ufergrat entfernt, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf-Herrschaft (13. 4. 1951).

25. Bezirk:

Förster Walter, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Inzersdorf, Triester Straße 68 (8. 5. 1951). — Hörmann Rudolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Erlaa, Reklewskigasse Nr. 9 (5. 4. 1951).

FRANZ HOG
Offene Handelsgesellschaft
Straßenreinigungsmaschinen und Fahrzeugbau
WIEN XXV - Perchtoldsdorf
Telephon A 59-0-32
A 2747/12

GAS-
WASSER-
SANITÄRE
ANLAGEN
ELEKTRO-
TECHNIK
Friedr. Arocker
Wien VII, Zieglergasse 75
Telephon B 32-4-75
A 2741/12

Straßenbauunternehmung
DIPL.-ING. FRANZ X. WAIDL
Auskunft: R 44-0-89
Wien II, Darwingasse Nr. 11
A 2720/12

A 2773
IFE
MOTOR- UND HANDHYDRAULISCHE
DREISEITENKIPPANLAGEN
MEILLER-KIPPER-KUNDENDIENST
LUFTFILTER / ÖLFILTER
IFE-GESELLSCHAFT FÜR MASCHINEN- U. APPARATEBAU
DIPL.-ING. SAGL & CO. KOM.GES.
WIEN I, DR. KARL LUEGER-RING 10 / TEL. U 21-5CO SERIE

Schrott und Gußbruch
sowie
Träger, Schienen, Rohre
Nutzeisen
aller Art
KAUFT UND VERKAUFT:
BENEDICT & MATEYKA
WIEN XI, MOLITORGASSE 15
Telephon U 17-0-54, U 17-0-11
A 2753/3

Die
WIENER STADTWERKE
versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme
Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen
GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95
EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20
ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40
GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12
A 21-5-40 A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9—11
U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78

W. HAMBURGER
Papier- u. Zellulosefabriken Pitten, N.-Ö.
Zentrale: Wien I, Mahlerstraße 7
Telephone R 27-3-67 R 22-3-88
Papier-Verarbeitungswerke
Neunkirchen, Niederösterr.
Textilhülsen - Rundkartonagen
Gasschläuche - Staubsaugerschläuche
Kartonagenwerk Schiltern, Niederösterr.
Rundkartonagen - Ölflaschen
Patentdosen, imprägniert u. kaschiert
Spezialanfertigungen
A 2655a/12

Bau- und Portalverglasung · Glasschleiferei
KARL BEIER
Eigene Spiegelerzeugung und Spiegelbelegerei
Glaswaren · Bilder · Rahmen
Wien XX, Klosterneuburger Straße 61 und 66
Telephon A 43-1-14
Filiale: Wien XV, Märzstraße 11
A 2627/6

Sand- und Schottergewinnung
Josef Schmatelka
Wien XXI,
Floridsdorfer Hauptstraße 17
Telephon A 61-2-90
A 2582/24

JUNG & CO.
BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL
Eigene Erzeugung von: Stukkaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunststeinstufen
SCHWARZDECKERARBEITEN
Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21
A 2560/12 *Telephon R 43-4-50*

KAČENA
BAUSPENGLEREI
Wien XVI, Deinhardsteingasse 30
Telephon A 26-5-13
empfiehlt sich für die Ausführung sämtlicher einschlägiger Arbeiten
A 2452

STADTZIMMERMEISTER
Josef Eller
WIEN X, ALXINGERGASSE 5—7
TELEPHON U 46-3-27
A 2698/26

Architekt und Stadtbaumeister
Friedrich Marschall
Wien VIII, Josefstädter Straße 43—45
Telephon A 28-2-70 und B 40-307
A 28316

UNITHERM
ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR UNIVERSELLE WÄRMETECHNIK M. B. H.
WIEN XXI, PRAGER STRASSE 145
TELEPHON A 60-5-14 △
Ölfeuerungen, Gasfeuerungen, Industrieofenbau, öl-, gas-, elektrisch beheizt Induktionsöfen für Leicht- u. Schwermetall
A 2488/12

Vöslauer Dolomit-Werk
ADOLF STRAUSS
Wien V, Margaretengürtel 45 / Tel. A 30-3-35
„Dolomitin"-Edelputz
in allen Farben und Körnungen
Dolomitsand, Riesel und Schotter
A 2534/6

Franz Mikyska
Beh. konz. Installationsbüro
Wien X, Favoritenstraße 149
Telephon U 45-9-35
A 2460/6

Wallner & Neubert, Wien
V, Schönbrunner Str. 13,
Telephon B 27-5-75 Serie
Telephon B 24-500 Serie
Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgitter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.
Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, Winden und Heizer
A 2278/12

Leopold Krizek
MALER UND ANSTREICHER
TELEPHON A 50-1-21 B
WIEN XIV,
Penzinger Straße 150
13. Stiege
A 2565/10

HOFFMANN
KUGEL-, ROLLEN-, NADELLAGER
KUGELN, ROLLEN, NADELN
BRITANNIA
EDELSTAHL-GESELLSCHAFT MIKOVENYI & CIE.
WIEN IV, WOHLLEBENGASSE 15
TELEPHON: U 43-0-26
A 2475/1

Fenster- und Türenfabrik
Johann Wanecek & Söhne
Wien XVIII, Wallrißstraße 67
Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50
A 2501/12

August Sattler Söhne
Mechanische Leinenweberei, Färberei
Imprägnierung, Konfektion
Graz, Neutorgasse 42
Niederlage: Wien I, Börseplatz 6
Drahtanschrift: Leinensattler Graz, Fernruf Nr. 20-20
Drahtanschrift: Leinensattler Wien, Fernruf U 23-1-54
Fabriken: Thondorf b. Graz, Rudersdorf b. Fürstenfeld
A 2446/13

A 2394/12
Gegründet 1905
BAUTISCHLEREI
Adalbert Magrutsch
Nchf.
Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56

ANTON UNTERLEUTHNER
Bau- und Möbeltischler
Wien XXI, Anton Dengler-Gasse 18
Telephon A 62-0-26
A 2346/3

WERKSTÄTTE FÜR MALEREI UND ANSTRICH
ALOIS CHARVAT
WIEN XVI,
GOMPERZGASSE 4, STIEGE 10
Telephon B 47-7-93
A 2275/12

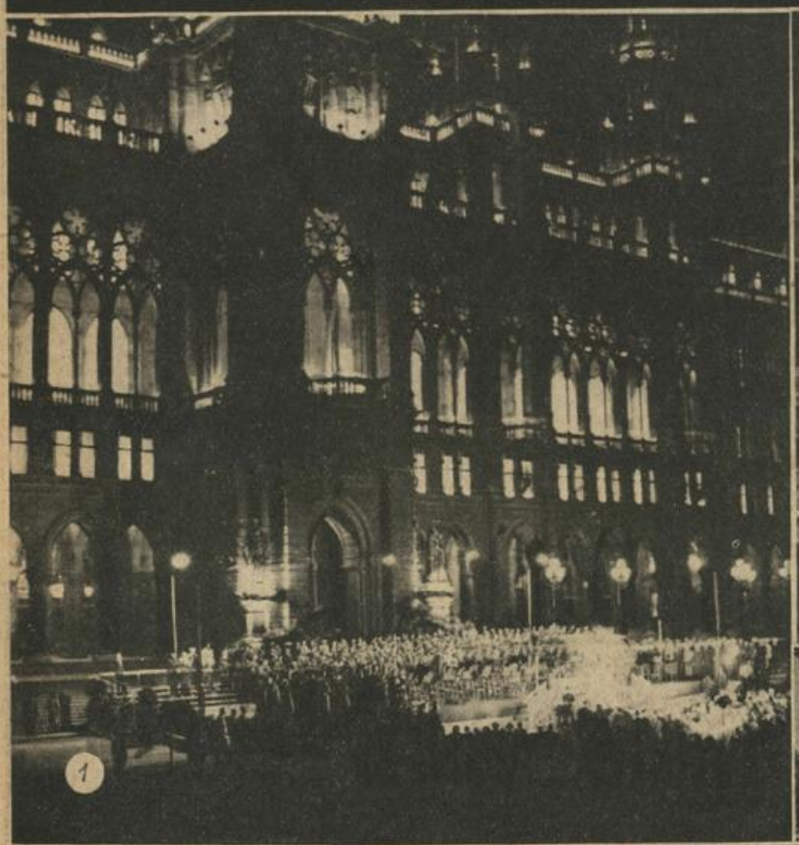
DRAHT-GITTER
A. Tobias & Co.,
Wien IX, Alser Straße 34 - A 29-2-73
A 1853/13

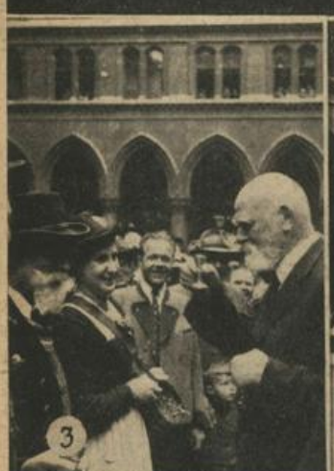
JOSEF ZIMMERMANN
A 2261/6
Maler und Anstreicher
Gegründet 1904
Telephon U 13-9-65
WIEN III, KOLONITZPLATZ 6 und KOLLERGASSE 2
Vis-à-vis der Weißgerber Kirche

SAND- UND SCHOTTERGEWINNUNG
M. FÜRST
A 2511/6
Wien-Albern, Hafenzufahrtsstraße 195
Zentralbüro:
Wien I, Rathausstr. 20, Tel. B 45-5-89
Alle Sand- und Schottersorten in bester Qualität
Baggerverladen und loco Baustellen

N. RELLA & NEFFE
BAUGESELLSCHAFT
Wien XV, Mariahilfer Gürtel 39—41 / Telephon R 39-5-80
HOCH- UND TIEFBAU
Stahlbeton / Straßenbau / Wasserkraftanlagen
SPEZIALGEBIETE
Schalenbauweise nach System Zeiß-Dywidag / Naßbaggerung / Bauweisen mit Fertigbetonteilen / Betondachstühle / Spezialfundierungen
A 2180/6

Wiener Festwochen 1951





1. Feierliche Eröffnung der Wiener Festwochen auf dem Rathausplatz. — 2. Festsingen der Kindersingschule der Stadt Wien im Großen Konzerthaussaal. — 3. Der Bürgermeister empfängt im Arkadenhof Gäste aus Tirol, 4. die mit klingendem Spiel in den großen Hof einzogen. — 5. Am 29. Mai wurde die Internationale Plakatausstellung vor dem Messepalast eröffnet. — 6. und 7. Im Brahms-Saal des Musikvereinsgebäudes eröffnete Stadtrat Mandl die Ausstellung der Stadtbibliothek. — 8. Eine Feierstunde im Haydn-Gedenkhaus.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)